

Hessischer Tischtennis-Verband e.V.

im Landessportbund Hessen e.V. - Mitglied im D.T.T.B

Bezirk Mitte

Einladung

zu den Bezirkseinzelnmeisterschaften für Damen und Herren
vom 29.11. bis 01.12.96 in 35418 Alten-Buseck

- Veranstalter: Hessischer Tischtennis-Verband - Bezirk Mitte
- Ausrichter: TSG Alten-Buseck
- Gesamtleitung: Bezirksleiter Manfred Eull
Turnierleitung: Mitglieder des Kreisvorstandes Gießen und der TSG Alten-Buseck
- Oberschiedsrichter: Kreisschiedsrichterwart Gießen: Bernd Gewiese
- Spiellokal: Harbig-Halle, Jahnstr., 35418 Alten-Buseck, Tel. 06408-3666
- Startgeld: DM 8.-- für Einzel und Doppel je Turnierklasse
- Tische: 18 Stück Donic/Gewo/Nittaku
- Bälle: Nittaku***, Ballfarbe weiß
- Anmeldung: Es werden nur *schriftliche* Anmeldungen bis zum 28.11.96 18.00 Uhr
angenommen. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.
Die Auslosung aller Klassen - Einzel und Doppel - findet am 28.11.96 um
20.00 Uhr statt.
Anmeldungen an:

Dr. Norbert Englisch
Großen-Busecker-Str. 59
35418 Buseck
FAX: 06408-3331
- Spielmodus: Einzel- und Doppelspiele für Damen und Herren
Gespielt wird im einfachen K.O.-System, auf zwei Gewinnsätze; A-Klasse-
Einzel spielt auf drei Gewinnsätze.
Nach Abschluß der A-Klassen-Konkurrenzen erfolgt die Nominierung der
Teilnehmer und Zusammenstellung der Doppel und Mixed für die
Hessischen Einzelmeisterschaften. (Quote Damen/Herren jeweils 8)
- Gespielt wird nach den internationalen Spielregeln und nach der WSO des
D.T.T.B. und H.T.T.V.

Speisen und Getränke werden von der TSG Alten-Buseck angeboten.

Nicht weniger als elf Titel gingen in den heimischen Raum

Bei Titelkämpfen in W.-Steinberg ausgezeichnete Bilanz – NSC W.-Steinberg demonstrierte bei der Jugend seine Ausnahmestellung – Hervorragende Spiele

(ms) Ein Mammutprogramm hatten am Wochenende in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule der gastgebende NSC W.-Steinberg und der Tischtennis-Kreis Gießen mit Kreisjugendwartin Anette Scheffler (Pohlheim) zu absolvieren. Auf dem Programm standen die Bezirkseinzelsmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler sowie der weiblichen und männlichen Jugend.

Durchaus zufrieden konnten die heimischen Vertreter sein, die in den insgesamt 19 Kategorien nicht weniger als elf Titel einheimsten, somit den Tischtennis-Kreis Gießen zum erfolgreichsten Kreis der Bezirksveranstaltung machten.

Bei den C-Schülern meisterten Dennis Dickhardt (JSV Lehnheim), Lukas Nagel (NSC W.-Steinberg) und Michael Wagner (TuS Eberstadt) die Vorrunde, ehe es dann im K.o.-Vergleich weiterging. Jedoch kam hier in der zweiten Runde für Nagel das Aus, er unterlag Moritz Muhl (Main-Kinzig). Ebenfalls in Runde zwei mußte auch Michael Wagner die Segel streichen. Er hatte gegen Tobias Leitsch (Bezirk Fulda) das Nachsehen. Dahingegen gefiel Dennis Dickhardt, der alle Hürden bis ins Finale übersprang. Endspielkon-

trahent war für ihn hier Martin Kaempffe (Bezirk Fulda). Nach einer spannenden Auseinandersetzung mußte sich Dennis Dickhardt mit 14:21, 21:19 und 14:21 beugen. In der Doppel-Konkurrenz der C-Schüler versuchten Dickhardt/Wagner, Nagel/Schmidt und Biermann/Pfaff ihr Glück. Doch Nagel/Schmidt und Biermann/Pfaff konnten bereits nach der ersten Runde ihre Schläger wieder einpacken. Bis ins Halbfinale schafften es Dickhardt/Wagner, ehe Yubo Wang/Andreas Schmitt (Main-Kinzig) ihnen mit 12:21, 21:14 und 21:16 den Weg ins Endspiel versperrten.

Einen Titel für den Tischtennis-Kreis verbuchte Stephanie Seibert (TSG Alten-Buseck) bei den C-Schülerinnen. Souverän entledigte sie sich ihren Aufgaben bis ins Endspiel, in der Britta Kiechle (Main-Kinzig) auf sie wartete. Den ersten Satz gewann die TSG-Akteurin sicher mit 21:14, ehe sie es im zweiten Satz spannend machte, doch schließlich triumphierte sie mit 25:23. Kein Glück beschieden war Lisa Grieb (TSG Alten-Buseck), die in Runde eins gegen Sabine Monz (Main-Kinzig) mit 13:21 und 17:21 den kürzeren zog. Ihre Ausnahmestellung demonstrierte Stephanie Sei-

bert auch im Doppel. Zusammen mit Teamkollegin Lisa Grieb holten sie hier den zweiten Titel für den heimischen Tischtennis-Kreis. Frühzeitig passen mußten hingegen Nass/Walbrecht und Cloos/Binzer. Hochzufrieden durfte Manuel Frank (TV Großen-Linden) sein. Er ließ sich bei den A-Schülern nicht die Butter vom Brot nehmen. Im Finale ließ er er Sebastian Zielinski (Vogelsberg) beim 21:7 und 21:16 nicht den Hauch einer Chance. Pech hatte indes Sada Karaca (Spfr. Oppenrod), der im Semifinale auf Manuel Frank traf, mit 14:21 und 13:21 unterlag, am Ende Position drei erreichte. Und im Doppel war Manuel Frank an der Seite von Adrian Buss nicht zu schlagen, die sich gegen Simon Pötter/Michael Weimer (NSC W.-Steinberg/Spvgg. Frankbach) mit 21:16 und 21:17 durchsetzten. Dahingegen mußten Sada Karaca/Schmidt ihre Hoffnungen auf ein Edelmetall frühzeitig begraben.

Gleich fünf heimische Spielerinnen überstanden die Vorrundenspiele bei den A-Schülerinnen. Aber Mona Uhl (TSV Freienseen), Julia Wack und Jessica Wack (beide Spvgg. Frankbach) mußten recht früh ihre Hoffnungen auf eine Medaille begraben. Janina Giebhardt (TSF Heuchelheim) traf im Halbfinale auf Pia Englisch (TSG Alten-Buseck), die sich im heimischen Duell mit 21:17, 21:13 behauptete. Im Endspiel traf Pia Englisch auf Kirsten Reiß (Main-Kinzig), die sich nach einem 21:18 und 21:17-Erfolg den Bezirkstitel sicherte. Im Doppel reichte es aber dann für Pia Englisch. Zusammen mit Janina Giebhardt (TSF Heuchelheim), die im Einzel Dritte wurde, bezwang sie Reiß/Bös (Main-Kinzig). Auf dem Weg zur Meisterschaft hatten Englisch/Giebhardt unter anderem im Halbfinale Mona Uhl/Jessica Wack (TSV Freienseen/Spvgg. Frankbach) ausschalten können. Dahingegen schieden Julia Wack/Anke Englisch (Spvgg. Frankbach/TSG Alten-Buseck) frühzeitig aus.

Die Bezirksmeister wurden auch im Mixed der A-Schülerinnen/Schüler ermittelt. Hier reichte es für Jessica Wack/Michael Weimer (Spvgg. Frankbach) nicht ganz. Im Finale mußten sie sich Yvonne Hansel/Schwarz (Vogelsberg) mit 21:14, 18:21 und 13:21 geschlagen geben. Besser lief es dann im B-Mixed. Hier waren Jessica Wack/Michael Weimer eine Klasse für sich, verbuchten den Bezirkstitel. Und nochmals als Gewinnerin trug sich Jessica Wack bei den B-Schülerinnen in die Liste ein. Im Finale bezwang sie Miriam Bachmann (TSC Neuses) mit 21:17 und 21:19. Platz drei ging an Nadine Weber (TSF Heuchelheim), die sich diesen mit Janine Bonsel (TV Angersbach) teilte. In der Doppel-Konkurrenz kämpften sich Jessica und Julia Wack bis ins Halbfinale, ehe sie hier gegen die späteren Sieger Julia Semmel/Katharina Stumme (Main-Kinzig) äußerst knapp nach drei Sätzen verloren. Bei den B-Schülern ging der Titel im Einzel mit Tim Hannoschöck an die TTG Margrethenau/Künzell. Im Endklassement belegte Frederik Buss (TSV Langgöns) hier Rang drei, Michael Weimer (Spvgg. Frankbach) Platz fünf. Im Doppel aber zeigten Buss/Weimer ihre Stärke, setzten sich durch und sicherten dem Tischtennis-Kreis Gießen einen weiteren Titel.

Bei den Wettbewerben der weiblichen und männlichen Jugend ließ sich die Ausbeute der heimischen Teilnehmer ebenfalls sehen. So stellte im Einzel der männlichen Jugend Stefan Harnisch vom NSC W.-Steinberg seine Klasse unter Beweis.



Pia Englisch (TSG Alten-Buseck) mußte sich bei den A-Schülerinnen erst im Finale geschlagen geben. Dafür holte sie sich in der Doppelkonkurrenz an der Seite von Janina Giebhardt den Bezirkstitel. (Foto: Rehr)



Manuel Frank sicherte sich bei den A-Schülern im Einzel und im Doppel an der Seite von Adrian Buss den Bezirkstitel. (Foto: Rehor)

Finalkontrahent des NSC-Akteurs war Michael Schneider (KSV Niesig), der den ersten Satz mit 21:19 gewinnen konnte. Doch in den beiden folgenden Sätzen war Stefan Harnisch klar tonangebend. Einem 21:13 ließ er im Entscheidungssatz ein deutliches 21:8 folgen. Komplettiert wurde der NSC-Erfolg mit Platz drei für Stefan Müller. Im Doppel reichte es für Harnisch/Müller nicht ganz, sie mußten Michael Schneider/Thomas Kapus (KSV Niesig/SV Uttrichshausen) den Vortritt lassen. Eine weitere Silbermedaille folgte für den NSC W.-Steinberg bei der weiblichen Jugend. Oberliga-Akteurin Kerstin Weingartner mußte sich nur Alexandra Brons (TG Dornigheim) geschlagen geben. Diese beiden setzten sich im Doppel gegen Julia Wolf/Pamela Holtus (TSF Heuchelheim) durch, so daß Kerstin Weingartner doch noch zu Titelehren gelang. Die Ausnahmestellung des NSC W.-Steinberg fand schließlich noch im Mixed-Wettbewerb ihren Niederschlag. Kerstin Weingartner/Stefan Harnisch verbuchten hier den Siegerlorbeer.

Kreis Gießen

Bezirkseinzelschaften der Jugend und Schüler aus Gießener Sicht:

11x Gold, 7x Silber und 5x Bronze für den Kreis Gießen

Bei den vom NSC Watzenborn-Steinberg hervorragend ausgerichteten Bezirkseinzelschaften des Bezirks Mitte erwies sich der Kreis Gießen als erfolgreichster Medaillensammler.

In der C-Schülerinnen-Konkurrenz schafften Stephanie Seibert und Lisa Grieb (beide TSG Alten-Buseck) die Qualifikation zur Einzel-Hauptrunde und qualifizierten sich somit genau wie die freigestellte Anke Englisch (TSG Alten-Buseck) für die Hessischen Einzelschaften. Während Lisa Grieb im Viertelfinale gegen Sabine Monz (MK) verlor, konnte sich Stephanie Seibert im Endspiel gegen Britta Kiechle (MK) durchsetzen und wurde somit genau wie im Doppel an der Seite von Lisa Grieb Bezirksmeisterin.

Bei den C-Schülern erreichten mit Dennis Dickhardt (JSV Lehnheim), Michael Wagner (TuS Eberstadt) und Lukas Nagel (NSC Watzenborn-Steinberg) gleich 3 Gießener das Einzel-K.O.-Feld. Dennis Dickhardt kam sogar bis ins Finale, konnte dort Martin Kaempffe (FD) aber nur einen Satz abnehmen. Die beiden anderen Gießener Teilnehmer kamen nicht über das Viertelfinale hinaus: Michael Wagner verlor gegen Tobias Leitsch (FD) und Lukas Nagel mußte Moritz Muhl (MK) den Sieg lassen. Bei der anschließenden Qualifikationsrunde zu den Hessischen erreichte Michael Wagner den 5. Platz, sodaß er zusammen mit Dennis Dickhardt und dem freigestellten Johannes Leun (TV Großen-Linden) den Kreis Gießen bei den Hessischen vertreten wird.

Im B-Schülerinnen-Einzel fanden sich 5 Gießener Spielerinnen in der Einzel-Hauptrunde wieder: Jessica Wack

(SpVgg Frankenbach) war auch im Finale von Miriam Bachmann (MK) nicht zu schlagen und sicherte sich damit neben ihrem Mixedtitel an der Seite ihres Vereinskameraden Michael Weimer ihren zweiten B-Schüler-Titel. Nadine Weber (TSF Heuchelheim) erreichte das Halbfinale und unterlag dort Jessica Wack, während ihre Vereinskameradin Johanna Wolf im Viertelfinale gegen die spätere Vizemeisterin verlor. Andrea Tafferner (TSF Heuchelheim) und Anke Englisch (TSG Alten-Buseck) scheiterten im Achtelfinale: Andrea unterlag Julia Semmel (MK), während Anke Katharina Stumme (KM) den Vortritt lassen mußte. Zu den Hessischen fahren hier Jessica Wack und Nadine Weber.

Die Qualifikation zur B-Schüler-Hauptrunde schafften 2 unserer Schüler: Frederik Buss (TSV Langgöns) erreichte das Halbfinale, wo er Christian Löffler (WE) den Sieg überlassen mußte. Der auf 1 gesetzte Michael Weimer (SpVgg Frankenbach) verlor überraschend im Viertelfinale gegen Frederik Buss, schaffte damit aber genau wie dieser die Hessenqualifikation. Im Doppel wurden die beiden nach dem Endspielsieg über Sebastian Bonrath und Christian Bausch (WE) Bezirksmeister.

Auch bei den A-Schülerinnen erreichten 5 unserer Mädchen die Einzel-Hauptrunde: Pia Englisch (TSG Alten-Buseck) qualifizierte sich als einzige Gießener A-Schülerin für die Hessischen, da sie bis ins Endspiel kam und dort Kirsten Reiß (MK) unterlag. Janina Giehardt (TSF Heuchelheim) mußte im Halbfinale Pia Englisch den Vortritt lassen, während Mona Uhl (TSV Freienseen) im Viertelfinale an der

späteren Bezirksmeisterin scheiterte. Für Julia und Jessica Wack (SpVgg Frankenbach) war im Achtelfinale Endstation: Während Julia gegen Miriam Mähner (FD) verlor, mußte sich Jessica gegen Yvonne Hansel (VB) geschlagen geben.

Zwei unserer A-Schüler erreichten die Einzel-Hauptrunde und vertreten zusammen mit dem freigestellten Fabian Moritz (NSC Watzenborn-Steinberg) den Kreis Gießen bei den Hessischen: Manuel Frank (TV Großen-Linden) wurde Bezirksmeister, nachdem er im Endspiel Sebastian Zielinski (VB) klar bezwang. Sada Karaca (SpFr Oppenrod) unterlag im Halbfinale Manuel Frank und belegte somit den 3. Platz.

Zu den Einzelerfolgen gesellten sich noch 2 Vize- und 2 Meistertitel im Doppel und Mixed: Pia Englisch und Janina Giehardt (TSG Alten-Buseck/TSF Heuchelheim) setzten sich im A-Schülerinnen-Doppel-Endspiel gegen Kirsten Reiß und Anna Bös (MK) durch, während das A-Schüler-Doppel-Endspiel eine fast reine Gießener Angelegenheit war: Manuel Frank und Adrian Buss (TV Großen-Linden/WE) besiegten Michael Weimer und Simon Pötter (SpVgg Frankenbach/NSC Watzenborn-Steinberg). Im A-Schüler-Mixed erreichten Jessica Wack und Michael Weimer (SpVgg Frankenbach) das Endspiel, wo sie gegen Yvonne Hansel und Stefan Schwarz (VB) verloren.

Bei der weiblichen Jugend erreichten 4 Gießener Spielerinnen die Einzel-Hauptrunde: Kerstin Weingärtner (NSC Watzenborn-Steinberg) wurde Vizemeisterin, nachdem sie im Finale gegen Alexandra Brons verlor und qualifizierte sich zu-

sammen mit den freigestellten Melanie Knechtel und Jasmin Müller (beide TTC Rödgen) zu den Hessischen. Julia Wolf verlor im Viertelfinale überraschend gegen Kirsten Reiß (MK). Für Stefanie Weber (TV Großen-Linden) und Pia Englisch (TSG Alten-Buseck) kam im Achtelfinale das Aus: Stefanie Weber verlor gegen die spätere Meisterin, während Pia Englisch gegen Kirsten Reiß den kürzeren zog.

Zwei Spieler des Ausrichters erreichten die Hauptrunde im Einzel der männlichen Jugend: Stefan Harnisch wurde nach seinem Endspielsieg über Michael Schneider (FD) Bezirksmeister und qualifizierte sich genau wie sein freigestellter Vereinskamerad Fabian Moritz zu den Hessischen. Sein Mannschaftskamerad Stefan Müller belegte den 3. Platz, da er im Halbfinale gegen Michael Schneider (FD) verlor.

Auch im Doppel und Mixed waren unsere Jugendlichen erfolgreich: Im Doppel-Endspiel der weiblichen Jugend waren 3 Gießenerinnen vertreten: Kerstin Weingärtner und Alexandra Brons (NSC Watzenborn-Steinberg/MK) gewannen schließlich in drei Sätzen gegen Julia Wolf und Pamela Holtus (TSF Heuchelheim). Im Endspiel der männlichen Jugend unterlagen Stefan Müller und Stefan Harnisch (NSC Watzenborn-Steinberg) gegen Michael Schneider und Thomas Kapuska (FD) knapp in drei Sätzen. Auch im Jugend-Mixed errangen zwei Gießener die Goldmedaille: Kerstin Weingärtner und Stefan Müller (NSC Watzenborn-Steinberg) siegten im Endspiel gegen Nina Stüb und Kenan Abel (FD).

Anette Scheffler-KJWin Gießen

Heuchelheim verstärkt sich

(ra) Die Tischtennis-Verbandsligateams der TSF Heuchelheim erhalten für die Rückrunde 1996/97 Verstärkung. Vom BC Nauborn haben sich den TSF-Herren Ralf und Peter Neul angeschlossen, die der Mannschaft aus der Abstiegszone helfen sollen. Im Titelrennen der Verbandsliga der Damen bekommen die Turn- und Sportfreunde Unterstützung von der Ex-Waldgirmeserin Stephanie Eberler-Schwarz, die nach ihrer Babypause in Heuchelheim wieder zum Schläger greifen will.

Favoriten setzten sich durch

An zwei Spielorten wurden am Wochenende die Südwestdeutschen Ranglisten beim Nachwuchs ermittelt. Die weibliche und männliche Jugend ging dabei in Harpersdorf/Thüringen, die Schülerinnen und Schüler in Dillingen/Saarland an die Tische. Bei der weiblichen Jugend demonstrierte Melanie Knechtel (die AZ berichtete) mit Platz drei ihre Stärke, ihre Teamkollegin Jasmin Müller wurde Elfte.

An beiden Spielorten waren beim weiblichen und männlichen Nachwuchs je 21 Akteure aus den sechs Landesverbänden (Hessen, Pfalz, Rheinhessen, Rheinland, Saarland und Thüringen) im Einsatz. Gespielt wurde in je drei Vorrundengruppen a sieben Spieler. Die vier Gruppenbesten ermittelten dann in der Endrunde die Plätze eins bis zwölf, die Gruppenfünften die Plätze 13 bis 15, die Gruppensechsten die Plätze 16 bis 18 und die Gruppen siebten die Plätze 19 bis 21. Mit insgesamt 13 Teilnehmer bei der Jugend und 20 Akteuren bei den

Schülern stellte der Hessische Verband jeweils das zahlenmäßig stärkste Kontingent, bereits freigestellt waren Kathrin Meyerhöfer (TTC Kassel) und Timo Boll (TV Gönnern). Die elfjährige Clarissa Benz von der SG Arheilgen wurde ihrer Favoritenrolle bei den B-Schülerinnen gerecht und belegte mit 9:2-Siegen den ersten Platz. Jeweils dritte Plätze belegten Kerstin Friedrich (TTC Groß-Rohrheim) bei den A-Schülerinnen und Dennis Haberle (SV Eberstadt) bei den B-Schülern. Bis auf Marleen Wege bei den B-Schülerinnen belegten die übrigen vier Teilnehmer bei den SchülerInnen sowie die drei Teilnehmer bei der Jugend aus der südhessischen Region jeweils Endrundenplätze in der Gruppe unter den besten 12.

Weibliche Jugend: 1. Meng Xiang (SV Winterwerb/Rheinland) 11:0 Siege/22:3 Sätze, 2. Klaudija Murnc (TTC Assenheim/Hessen) 10:1/20:4, 3. Melanie Knechtel (TTC Rödgen/Hessen) 8:3/17:6, 4. Anke Frödrich (TTC Pfungstadt/Hessen) 4:7/9:17, 11. Jasmin Müller (TTC Rödgen).

Männliche Jugend: 1. Andreas Bäcker 10:1/20:4, 2. Stephan Feth (beide TVB Nassau/Rheinland) 10:1/20:7, 3. Björn Baum (TTC GW Staffel/Hessen) 7:4/18:11, 4. Christoph Schröder (TG Nieder-Roden/Hessen) 7:4/15:11, 5. Dominik Martus (VfL Heppenheim/Heppenheim) 6:5/15:12.

A-Schülerinnen: 1. Sonja Bott (TTC Assenheim/Hessen) 9:2/20:6, 2. Lena Wicke (TSV Besse/Hessen) 9:2/19:8, 3. Kerstin Friedrich (TTC Groß-Rohrheim/Hessen) 9:2/18:7.

B-Schülerinnen: 1. Clarissa Benz (SG Arheilgen/Hessen), 9:2/20:5, 2. Trompetter (Rheinland) 8:3/18:7, 3. Blum (Saarland) 8:3/16:9, 12. Kathrin

Eckert (TSV Langstadt/Hessen) 1:10/5:20, 14. Marleen Wege (TSV Klein-Umstadt/Hessen).

A-Schüler: 1. Lars Britscho (Rheinland) 11:0/22:1, 2. Fabian Moritz (Hessen) 9:2/19:5, 3. Florian Müller (TTC Villmar/Hessen) 8:3/17:9, 6. Hau-Wei Lee (TG Obertshausen/Hessen) 6:5/13:14.

B-Schüler: 1. Silbereisen (Rheinland) 11:0/22:1, 2. Sebastian Vasel (TSV Heiligenrode/Hessen) 8:3/18:10, 3. Dennis Haberle (SV Eberstadt/Hessen) 8:3/17:9, 4. Joachim Bocklage (TTC Groß-Rohrheim/Hessen) 6:5/16:13, 11. Matthias Kaiser (TV Hofheim/Hesen) 2:8/7:18.

Pokal-Ergebnisse

Männer, Regional-/Oberliga (1. Runde): TSV Ockershausen - ESV Jahn Kassel II 4:3.

Hessenliga (1. Runde): TTC Mörfelden - Viktoria Preußen Frankfurt 1:4, TSV Eintracht Felsberg - NSC W.-Steinberg 4:1, TTC Anzefahr - SC Kleinkronenburg 3:4, TTC Sebbeterode - TTC Eisenach 4:0.

Verbandsligen (1. Runde): SG Weiterstadt II - TSV Höchst 4:2, TTC Elz II - TTV Richtsberg II 4:2, TV Wehen - SV Darmstadt 98 II 3:4, TV Volkmarsen - KSV Niesieig 2:4, TV Burgholzhausen II - TTC Oberbrechen 1:4, SC Steinberg - TG Unterliederbach 4:1.

Frauen, Verbandsliga (1. Runde): VfL Verna-Allendorf - TTC Staffel IV 3:4, SKG Frankfurt II - TTC Ober-Roden 2:4, TSV Besse - TTC Hainstadt 1:4, TSC Neuses - 1. SC Klarenthal 3:4, TTC Bad Camberg - DJK/BW Bieber 4:2.

Hessenliga (1. Runde): TG Dörnigheim - FSK Vollmarshausen 4:3, TTV Weiterode - KSV Niesig 4:3.



STADTMEISTERSCHAFTEN LAUBACH: Die Sport- und Kulturhalle Laubach war am vergangenen Samstag Austragungsort der Laubacher Tischtennis-Stadtmeisterschaften. Ausrichter der Stadtmeisterschaften war der VfB Ruppertsburg, der Spieler aus verschiedenen Stadtteilen sowie aus Laubachs Partnerstadt Gräfenhainichen begrüßen konnte. Insgesamt bewarben sich 13 Zweier-Teams um den Siegerlorbeer, die ansehnlichen Tischtennis-Sport boten. Nach spannenden Verlauf holten sich Herbert Graulich/Friedhelm Schön (Freienseen) den Sieg, Platz zwei ging Manfred Diehl/Reiner Schwarz (Ruppertsburg), Oliver Marx/Hahn (Lauter) gewannen die Bronzemedaille. Unser Bild zeigt die Gold-, Silber- und Bronzemedallengewinner.

(ma/Foto: ma)

Tischtennis

Melanie Knechtel glänzte bei »Südwestdeutschen«

(mt) Beim südwestdeutschen Tischtennis-Ranglistenturnier der weiblichen und männlichen Jugend, das am vergangenen Wochenende im thüringischen Harpersdorf ausgetragen wurde, waren mit Melanie Knechtel und Jasmin Müller auch zwei heimische Spielerinnen am Start. Die beiden Ausnahmespielerinnen, die für den Oberligisten TTC Rödgen aktiv sind, brachten sehr gute Leistungen und konnten schöne Erfolge für sich verbuchen. Zuerst standen die Vorrundenspiele auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen wurden in drei Gruppen zu je sieben Spielerinnen aufgeteilt, wobei im Jeder-gegen-jeden-Modus die Gruppensiegerinnen ermittelt wurden. Die vier Gruppenersten traten dann gegeneinander an. Im Abschlussklassement belegte Melanie Knechtel einen hervorragenden dritten Platz. Dieses Ergebnis berechtigt sie an der Teilnahme am Qualifikationsturnier für das Bundesturnier (Top 12-Turnier). Jasmin Müller wurde Elfte.

Bezirkseinzelschaften

Acht Titel gingen in den heimischen Raum

Frauen-Oberligist TTC Gießen-Rödgen untermauerte Ausnahmestellung – Bilanz kann sich sehen lassen



Hans Hausner/Josf Kasch (TSG Wieseck) holten sich in der Doppel-Konkurrenz der Männer E den Bezirkstitel.
(Foto: Bender)

(ms) Von Freitag bis Sonntag stand die Harbig-Halle in Alten-Buseck ganz im Zeichen der Tischtennis-Bezirkseinzelschaften. In insgesamt 24 Klassen (Einzel und Doppel) wurden die Bezirkstitelträger ermittelt, wobei die heimischen Zelluloid-Artisten am Ende acht Titel verbuchen konnten, dazu mehrere zweite und dritte Plätze. Allerdings kamen nicht alle Klassen zur Austragung, so mußten die Wettbewerbe der Frauen-Altersklassen am Freitag wegen der widrigen Witterungsbedingungen ausfallen.

Zum Geschehen: Ohne Medaille blieben die heimischen Aktiven in der quantitativ stärksten Klasse, der Männer A. Insgesamt 22 Teilnehmer bewarben sich um den Bezirkstitel, den am Ende Christian Träger gewann. In der Männer E-Klasse schrammte Hans Hausner (TSG Wieseck) nur knapp am Titel vorbei. Im Finale mußte er sich Markus Hahn (TG Langenselbold) knapp mit 1:2 Sätzen geschlagen geben. Sören Heine (Post-SV Gießen) durfte sich hier über seinen dritten Platz freuen. Auch in der F-Klasse blieb Tilmann Dabelow (Gießener SV) die »Goldmedaille« versagt. Er unterlag Alexander Schuld im Endspiel in zwei Sätzen. Wolfgang Traub (SV Annerod) wurde hier Dritter. Im doppelten K.o.-System ermittelten die Akteure der Altersklasse 1 ihren Bezirksmeister. Hier erreichte Gerhard Rehberg (Gießener SV) den dritten Platz. Nur vier Starter wurden in der Altersklasse II, in der mit Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns) und Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden) zwei heimische Spieler am Start waren. Für Karl-Heinz Hinn reichte es zu Platz zwei, Günter Drolsbach wurde Dritter.

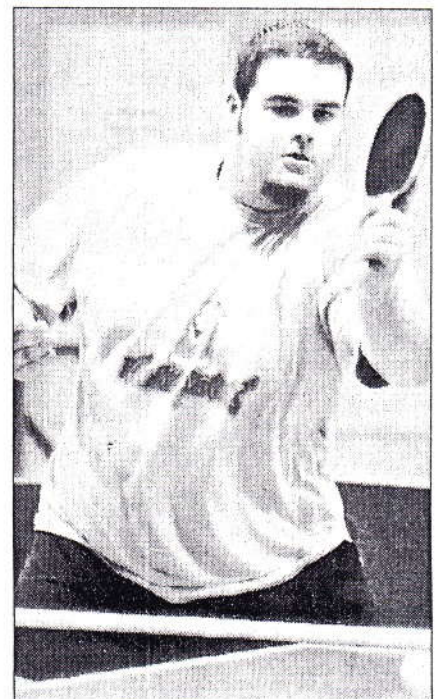
Gar nur drei Akteure zählte man in der Altersklasse 3, in der mit Günter Teigler, Jochen Engert (beide Gießener SV), und Dr. Volker Penka (TSV Langgöns) ausnahmslos heimische Akteure um den Siegerlorbeer stritten. Am Ende belegte Günter Teigler Platz eins. Jochen Engert wurde Zweiter und Dr. Volker Penka landete auf Platz drei. In der Doppel-Konkurrenz der Männer A versuchten sich Jürgen Boldt/Christian Hetfleisch (Gießener SV/ TV Großen-Linden), die mit Platz drei den Sprung aufs Treppchen schafften.

Ebenfalls einen dritten Rang verbuchten Christian Hetfleisch/Steffen Vogel (TV Großen-Linden/TSV Allendorf/Lda.) bei den Männern B, Tom Baldschus (SG Trohe) landete mit seinem Partner Andreas Kienast (TTC Assenheim) auch auf Position drei. In der Männer-C-Kategorie gelang es Tom Baldschus, sich mit seinem Teamkollegen Andreas Schirl bis ins Finale vorzukämpfen, doch hier hatten die Troher gegen Christoph Dingeldin/Sascha Jäger (TTC Assenheim) in zwei Sätzen das Nachsehen. Und in der Männer-D-Kategorie versuchte sich das Doppel Steffen Römer/Bernd Burmann (TSV Beuern). Zwar reichte es nicht zum Titel, doch mit Platz drei durfte man mehr als zufrieden sein. Dahingegen waren bei den Männern E Hans Hausner/Josf Kasch (TSG Wieseck) nicht zu bezwingen. Im Finale bezwangen sie die Paarung Frank Gräber/Walter Seth (TV Grüningen) mit 2:0-Sätzen. Zwei dritte Plätze gab es für den heimischen Tischtennis-Kreis Gießen bei den Vergleichen der Männer F mit Wolfgang Geck/Tilman Dabelow (Gießener SV) und Wolfgang Traub/Jürgen Schauer (SV Annerod).

Nicht ganz gereicht hatte es für Tom Baldschus (SG Trohe) bei den Junioren mit seinem Partner Andreas Kienast (TTC Assenheim). Im Endspiel mußten sie nach drei Sätzen Christian Träger/Horst Geyer (TTC Salmünster) den Vortritt lassen. Auch in der Altersklasse 1 reichte es nicht ganz zum Sieg für Günter Mandler/Manfred Wagner vom TSV Krofdorf-Gleiberg. Sie hatten gegen Manfred Euler/Norbert Burkard (SG Wolfenborn) nach drei Sätzen das Nachsehen. Zwei dritte Plätze verbuchte der Gießener SV mit Jochen Engert/Günther Teigler und Jürgen Ohlsen/Gerhard Rehberg. In die Siegerliste eintragen durfte sich aber dann Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), der in der Altersklasse 2 mit Norbert Burkard den Titel gewann. Im Endspiel behielten sie gegen Karl-Heinz Hinn/Herbert Ahlbrand (TSV Langgöns/TSV Grebshain) die Oberhand. Eine Bronzemedaille gewann auch Thomas Röhm (TV Lich) in der Doppelkonkurrenz der Männer E an der Seite von Andreas Kienast.

Zufrieden durften die Oberliga-Frauen

des TTC Gießen-Rödgen und des NSC W.-Steinberg mit ihrem Abschneiden sein. Der TTC verbuchte drei Titel, der NSC mehrere zweite Plätze. Und ein Titel ging an die gastgebende TSG Alten-Buseck. Andrea Gerten war bei den Frauen D gegen Waltraud Heizmann (KSV Klein-Karben) ungefährdet. Bei den Frauen A lieferten sich Melanie Knechtel und Sibylle Heim (beide TTC Rödgen) einen spannenden Kampf um den Sieg. In einer dramatischen Begegnung sicherte sich Melanie Knechtel mit einem 21:19 im fünften Satz glücklich den Bezirkstitel. In der B-Konkurrenz fehlte Claudia Meiß (NSC W.-Steinberg) das gewissen Quentchen Glück, um gegen Alexandra Lütke (SV Rückers) zu bestehen. Bei den Juniorinnen stritten mit Ausnahme von Sigrun Sürken (TTC Assenheim) nur Spielerinnen des TTC Rödgen um den Sieg. Sibylle Heim setzte sich schließlich gegen Sigrun Sürken, Susan Koster und Bedriska Kleiber im Jeder-gegen-jeden-Vergleich durch. Und in den Doppel-Konkurrenzen stellte der TTC Rödgen seine Klasse erneut unter Beweis. Melanie Knechtel/Bedriska Kleiber holten sich bei den Frauen A vor ihren Teamkolleginnen Sibylle Heim/ Susan Koster Platz eins, Claudia Meiß (NSC W.-Steinberg) verbuchte mit ihrer Partnerin Alexandra Lütke (SV Rückers) Platz drei. Bei den Frauen B blieb den NSC ein Titel ebenso verwehrt. Gemeinsame Dritte wurden hier Kerstin Weingärtner /Kirsten Reiss (NSC W.-Steinberg/TTC Bernbach) und nochmals das Duo Meiß/Lütke. Eine Bronzemedaille für den Gießener SV holte Sandra Gerbig mit Kirsten Reiss (TTC Bernbach). Und die Juniorinnen-Konkurrenz endete mit dem 2:1-Erfolg im Finale von Sibylle Heim/Susan Koster (TTC Rödgen) über Sigrun Sürken/Bedriska Kleiber (TTC Assenheim/ TTC Rödgen).



Zu einem Titel reichte es für Tom Baldschus von der SG Trohe bei den Bezirksmeisterschaften zwar nicht, doch mit zwei zweiten und einem dritten Platz durfte er sehr zufrieden sein.
(Foto: Bender)

Bezirkseinzelseisterschaften in Zahlen

Männer A, Einzel: 1. Christian Träger (TTC Salmünster), 2. Markus Tremmel (TSV Stockheim), 3. Horst Geyer und Peter Rohr (beide TTC Salmünster). - **Doppel:** 1. Horst Geyer/Matthias Leissner (TTC Salmünster), 2. Christian Träger/Peter Rohr (TTC Salmünster), 3. Frank Schaffer/Sebastian Seipel (TV Wächtersbach) und Jürgen Boldt/Christian Hetfleisch (Gießener SV/TV Großen-Linden).

Männer B: 1. Peter Rohr (TTC Salmünster), 2. Matthias Leissner (TTC Salmünster), 3. Kenan Abel (SV Fließen) und Christian Träger (TTC Salmünster). - **Doppel:** 1. Reinhold Kessel/Bernd Liedtke (TTC Höchst/Nieder), 2. Christian Träger/Peter Rohr (TTC Salmünster), 3. Christian Hetfleisch/Steffen Vogel (TV Großen-Linden/TSV Allendorf/Lda.) und Tom Baldschus/Andreas Kienast (SG Trohe/TTC Assenheim).

Männer C: 1. Christoph Dingeldein (TTC Assenheim), 2. Manfred Euler (SG Wolfenborn), 3. Roman Kozakiewicz (TTC Oberndorf) und Bernd Liedtke (TTC Höchst). - **Doppel:** 1. Christoph Dingeldein/Sascha Jäger (TTC Assenheim), 2. Andreas Schirl/Tom Baldschus (SG Trohe), 3. Michael Hermann/Thorsten Rasch (SG Neudorf) und Andreas Kienast/Thomas Röhm (TTC Assenheim/TV Lich).

Männer D: 1. Roman Kozakiewicz (TTC Oberndorf), 2. Manfred Euler (SG Wolfenborn), 3. Norbert Burkard (SG Wolfenborn) und Florian Leidheiser (TLV Eichenzell). - **Doppel:** 1. Manfred Euler/Norbert Burkard (SG Wolfenborn), 2. Olaf Krebel/Thomas Röhm (TTC Poppenhausen), 3. Steffen Römer/Bernd Burmann (TSV Beuern) und Roman Kozakiewicz/Peter Hermann (TTC Oberndorf/SG Neudorf).

Männer E: 1. Markus Hahn (TG Langenselbold), 2. Hans Hausner (TSG Wieseck), 3. Sören Heine (Post-SV Gießen) und Oliver Hahn (TG Langenselbold). - **Doppel:** 1. Hans Hausner/Josef Kasch (TSG Wieseck), 2. Frank Gräber/Walter Seth (TV Grüningen), 3. Mirco Anft/Harald Heizmann (KSV Klein-Karben/TTC Altenstadt) und Alexander Schuld/Tim Wacker (SG Rodheim).

Männer F: 1. Alexander Schuld (SG Rodheim), 2. Tilman Dabelow (Gießener SV), 3. Leo Günther (SG Ulmbach) und Wolfgang Traub (SV Annerod). - **Doppel:** 1. Alexander Schuld/Tim Wacker (SG Rodheim), 2. Leo Günther/Dirk Fichtner (SG Ulmbach), 3. Wolfgang Geck/Tilman Dabelow (Gießener SV) und Wolfgang Traub/Jürgen Schauer (SV Annerod).

Junioren: 1. Christian Träger (TTC Salmünster), 2. Horst Geyer (TTC Salmünster), 3. Sascha Jäger (TTC Dorheim) und Andreas Kienast (TTC Assenheim). - **Doppel:** 1. Christian Träger/Horst Geyer (TTC Salmünster), 2. Tom Baldschus/Andreas Kienast (SG Trohe/TTC Assenheim), 3. Alexander Schuld/Sascha Jäger (SG Rodheim/TTC Dorheim).

Altersklasse 1: Manfred Euler (SG Wolfenborn), 2. Norbert Burkard (SG Wolfenborn), 3. Gerhard Rehberg (Gießener SV) und Norbert Ehrhard (SV Mittelbuchen). - **Doppel:** 1. Manfred Euler/Norbert Burkard (SG Wolfenborn), 2. Günter Mandler/Manfred Wagner (TSV Krosdorf-Gleiberg), 3. Jochen Engert/Günter Teigler (Gießener SV) und Jürgen Ohlssen/Gerhard Rehberg (Gießener SV).



Melanie Knechtel (TTC Rödgen) untermauerte mit zwei Titeln ihre Klasse. (Foto: Rehor)

Altersklasse 2: 1. Norbert Burkard (SG Wolfenborn), 2. Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns), 3. Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden) und Herbert Ahlbrand (TSV Grebenhain). - **Doppel:** 1. Norbert Burkard/Günter Drolsbach (SG Wolfenborn/TSV Klein-Linden), 2. Karl-Heinz Hinn/Herbert Ahlbrand (TSV Langgöns/TSV Grebenhain).

Altersklasse 3: 1. Günter Teigler (Gießener SV), 2. Jochen Engert (Gießener SV), 3. Dr. Volker Penka (TSV Langgöns).

Frauen A: 1. Melanie Knechtel (TTC Rödgen), 2. Sibylle Heim (TTC Rödgen), 3. Alexandra Lüdtke (SV Rückers) und Kirsten Reiss (TTC Bernbach). - **Doppel:** 1. Melanie Knechtel/Bedriska Kleiber (TTC Rödgen), 2. Sibylle Heim/Susan Koster (TTC Rödgen), 3. Andrea Lüdtke/Claudia Meiß (SV Rückers/NSC W.-Steinberg) und Anke Geyer/Petra Herchenröther (TV Wächtersbach).

Frauen B: 1. Alexandra Lüdtke (SV Rückers), 2. Claudia Meiß (NSC W.-Steinberg), 3. Inge Grubmüller (TLV Eichenzell) und Diana Träger (TTC Salmünster). - **Doppel:** 1. Diana Träger/Conny Potocnik (TTC Salmünster), 2. Doris Hedrich/Gertrud Ruge (VfL Lauterbach), 3. Kirsten Reiss/Kerstin Weingärtner (TTC Bernbach/NSC W.-Steinberg) und Alexandra Lüdtke/Claudia Meiß (NSC W.-Steinberg).

Frauen C: 1. Sigrun Sürken, 2. Alexandra Bücking (beide TTC Assenheim), 3. Kirsten Reiss (TTC Bernbach) und Jana Klempkes (KSV Klein-Karben). - **Doppel:** 1. Sigrun Sürken/Alexandra Bücking (TTC Assenheim), 2. Jana Klempkes/Ute Knorrek (SVG Klein-Karben), 3. Kirsten Reiss/Sandra Gerbig (TTC Bernbach/Gießener SV) und Nadine Klement/Melanie Moser (VfL Lauterbach).

Frauen D: 1. Andrea Gerten (TSG Alten-Buseck), 2. Waltraud Heizmann (KSV Klein-Karben).

Junioren: 1. Sibylle Heim (TTC Rödgen), 2. Sigrun Sürken (TTC Assenheim), 3. Susan Koster (TTC Rödgen) und Bedriska Kleiber (TTC Rödgen). - **Doppel:** 1. Sibylle Heim/Susan Koster (TTC Rödgen), 2. Sigrun Sürken/Bedriska Kleiber (TTC Assenheim/TTC Rödgen).

*Bezirk Mitte, Bezirksmeisterschaften Jugend und Schüler 1996***Gießener Teilnehmer/innen gaben den Ton an - Zahlreiche Überraschungen - Nur wenig B/C-Schülerinnen**

Die Bezirkseinzelschmeisterschaften (BEM) 1996 der Jugend und Schüler in Pohlheim stellten mit ihrem Mammutprogramm von 19 Konkurrenzen und über 240 Starter/innen für den ausrichtenden NSC Watzemborn-Steinberg eine echte Bewährungsprobe dar, die die Helferschar um "Organisationschef" Ramon Schäfer und NSC-Geschäftsführer Rainer Burger in Zusammenarbeit mit BSchWin Anette Scheffler mit Bravour bestanden.

Die BEM verliefen aus Sicht des Ausrichters aber nicht nur aus organisatorischer Sicht glänzend, sondern auch sportlich sorgte der NSC für einige Highlights. Stefan Harnisch, Kerstin Weingärtner und Stefan Müller nutzten ihr "Heimrecht" und sorgten durch gute Leistungen dafür, daß in jedem Finale der fünf Jugendwettbewerbe mindestens ein NSCler vertreten war. Am Ende konnte sich alle mit mindestens einem Bezirksmeistertitel und weiteren Spitzenplatzierungen schmücken. "Nur" als Ersatzmann ins Feld gerückt, gelang Simon Pötter an der Seite des Frankenbachers Michael Weimer völlig unerwartet der Einzug ins Doppelfinale bei den A-Schülern, während sich Lukas Nagel erst im Viertelfinale der C-Schüler geschlagen geben mußte.

Die Gunst der Stunde konnten aber auch die Nachwuchsspieler/innen der anderen Gießener Traditionsvereine nutzen. Manuel Frank (TV Großen-Linden), Michael Weimer, Jessica Wack (beide SpVgg Frankenbach), Stefanie Seibert, Lisa Grieb, Pia Englisch (alle TSG Alten-Buseck), Janina Giehardt (TSF Heuchelheim) und Frederik Buss (TSV Langgöns) sorgten neben den NSClern dafür, daß der Gießener Nachwuchs an nicht weniger als 12 der 19 Titel beteiligt war. Unerwartet kam dieses Abschneiden allerdings nicht, denn das zur Zeit sehr gute Niveau in Breite und Spitze des Sportkreises Gießen hat sich schon beim überaus deutlichen Gewinn der Gesamtwertung

beim "Tag der Bezirksschüler" offenbart.

Während die Setzlisten bei der weiblichen und männlichen im Großen und Ganzen durch den Turnierverlauf bestätigt wurden, gab es in den Schülerkonkurrenzen doch einige große Überraschungen zu bewundern.

Vielleicht die größte dürfte der Titelgewinn von Tim Hannoschöck (TTG Margrethaus-Künzell) im B-Schüler-Einzel gewesen sein, denn Tim hatte in der ersten Jahreshälfte nicht einmal den Sprung in die Bezirksendrangliste (BERL) TOP 16 geschafft, während immerhin sechs seiner Konkurrenten der Einzug in die Hessische Endrangliste (HERL) TOP 21 gelungen war. Ähnliches gelang David Neumann (TV Windecken), der ebenfalls nicht die BERL erreicht hatte, sich aber mit einem knappen 2:1 Sieg über den höher eingeschätzten Matthias Kern (TTV Bad Nauheim) verbunden mit dem Einzug ins Viertelfinale für die HEM qualifizieren konnte. Freude hier, Enttäuschung dort: Sebastian Bonrath (SV Nieder-Wöllstadt, 17.HERL) scheiterte schon in den Gruppenspielen.

C-Schülerin Anke Englisch (TSG Alten-Buseck) verwies bei den B-Schülerinnen in den Gruppenspielen die TOP-gesetzte Daniela Arcaini (TTC Assenheim) auf den 2.Rang, so daß die Assenheimerin schon in der 1.Hauptrunde auf ihre Angstgegnerin Miriam Bachmann (TSC Neuses) traf, die ihre tolle Form später mit dem 3.Platz im A-Schülerinnen-Einzel noch einmal eindrucksvoll bestätigen konnte. Ähnlich wie Daniela erging es auch ihrer Clubkameradin Alina Heck, die in der Vorrunde nach 1:0 und 20:14 Führung noch mit 1:2 Julia Semmel (TTC Roßbach) unterlag und sich anschließend schon in der 1.Hauptrunde Nicole Trautmann (TSC Neuses) geschlagen geben mußte.

Bei den A-Schülern hatte Sebastian Zielinski (SV Ailsfeld) das, was man salopp als "einen Lauf" bezeichnet. Hintereinan-

der schlug er den höher eingeschätzten Michael Roth (TTC Dorheim, 2:0) und den Bezirksranglistensieger und HERL-Teilnehmer Björn Meuer (TV Angersbach, 2:1, 3.Satz: 21:10!), um erst im Finale durch Manuel Frank (TV Großen-Linden) gestoppt zu werden. Als Stolperstein für zwei der TOP-gesetzten Wetterauer A-Schüler erwies sich Michael Sippel (SG Marbach), der in der Vorrunde Adrian Buss und in der 1.Hauptrunde Henning Sulzbach (beide TTC Dorheim) recht sicher bezwang. Im Viertelfinale war dann allerdings Björn Meuer zu stark für den Marbacher. Einen großen Sprung nach vorne gelang hier Sada Karaca (SpFr Oppenrod), der zwar die Bezirksendrangliste knapp verfehlt hatte, aber diesmal mit seinem Einzug ins Halbfinale im A-Schüler-Einzel die Qualifikation zu den "Hessischen" sicheren erreichte.

Mit Ausnahme des Main-Kinzig-Kreises fielen die KEM-Felder bei den B- und C-Schülerinnen in den einzelnen Kreisen sehr mager aus, was sich konsequent auch bei den BEM in den Teilnehmerzahlen (C-Schülerinnen: 21 statt 32 Meldungen), dem Durchschnittsniveau und dem riesigen Leistungsgefälle in diesen Altersklassen bemerkbar machte. Die Spitze der C-Schülerinnen hingegen stellte bei den Jahrgangsmesterschaften im Mai die absolute Hessische Spitze dar. Nicht weniger als 10 Schülerinnen mußten zu dem kurzfristig ersetzt werden, z.T. sogar erst am Veranstaltungstag. Eine vergleichsweise große Zahl an gemeldeten Starter/innen fehlte unentschuldig, was automatisch Konsequenzen nach sich zog (siehe Plopp 24/96). Alles in allem Tendenzen, die zwar nicht neu sind, aber für die Zukunft unserer Sportart nachdenklich stimmen.

Die Ergebnisliste:

(q = qualifiziert für HEM 1996):

C-Schüler: 1. Martin Kaempffe (TV Schlüchtern, FD) q, 2. Dennis Dickhardt (JSV Lehnheim, GI) q, 3. Tobias Leitsch

(TTG Margrethaus-Künzell, FD) q und Moritz Muhl (TV Hailer, MK) q. Wie die oben genannten sind auch für die HEM qualifiziert: Johannes Leun (TV Großen-Linden, GI), Michael Wagner (TuS Eberstadt, GI), Yübo Wang (TTC Salmünster, MK). - Doppel: 1. Christoph Ringling/Manuel Semmel (TG Mittelgründau/TTC Roßbach, MK), 2. Yübo Wang/Alexander Schmidt (TTC Salmünster, MK).

C-Schülerinnen: 1. Stephanie Seibert (TSG Alten-Buseck, GI) q, 2. Britta Kiechle (TTV Brachtal, MK) q, 3. Katharina Krawutschke (SC Ermenrod, VB) q und Sabine Monz (TSC Neuses, MK) q, 5. Anne Engel (TTV Brachtal, MK) q, Myriam Grunow (TTG Lindheim, WE) q, Svenja Trageser (TTC Bernbach, MK) q, Lisa Grieb (TSG Alten-Buseck, GI) q. Weiterhin sind für die HEM qualifiziert: Bitta Franz (TSC Neuses, MK), Lisa Mößer (TTC Reichelsheim, WE), Anke Englisch (TSG Alten-Buseck, GI). - Doppel: 1. Stephanie Seibert/Lisa Grieb (TSG Alten-Buseck, GI), 2. Myriam Grunow/Silvia Panic (TTG Lindheim/TTC Florstadt, WE)

A-Schüler: 1. Manuel Frank (TV Großen-Linden, GI) q, 2. Sebastian Zielinski (SV Ailsfeld, VB) q, 3. Sada Karaca (SpFr Oppenrod, GI) q und Björn Meuer (TV Angersbach, VB) q. Weiterhin ist für die HEM qualifiziert: Fabian Moritz (NSC Watzemb.-Steinberg, GI). - Doppel: 1. Manuel Frank/Adrian Buss (TV Großen-Linden, GI/TTC Dorheim, WE), 2. Michael Weimer/Simon Pötter (SpVgg Frankenbach/NSC Watzemb.-Steinberg, GI).

A-Schülerinnen: 1. Kirsten Reiß (TTC Bernbach, MK) q, 2. Pia Englisch (TSG Alten-Buseck, GI) q, 3. Miriam Bachmann (TSC Neuses, MK) und Janina Giehardt (TSF Heuchelheim, GI). - Doppel: 1. Pia Englisch/Janina Giehardt (TSG Alten-Buseck/TSF Heuchelheim, GI), 2. Kirsten Reiß/Anna Bös (TTC Bernbach/TTC Salmünster, MK).

A-Schüler, Mixed: 1. Yvonne Harsel/Sebastian Schwarz (SV Dirlammen/TV Angersbach, VB), 2. Jessica Wack/Michael Weimer (SpVgg Frankenbach, GI).

B-Schüler: 1. Tim Hannoschöck (TTG Margrethaus-Künzell, FD) q, 2. Christian Löffler (TTC Griedel, WE) q, 3. Karol Szymanski (TTV Bad Nauheim, WE) q und Frederik Buss (TSV Langgöns, GI) q, 5. David Neumann (TV Windecken, MK) q, Christian Bausch (SV Nd.-Wöllstadt, WE) q, Stefan Müller (SV Ailsfeld, VB) q, Michael Weimer (SpVgg Frankenbach, GI) q. - Doppel: 1. Michael Weimer/Frederik Buss (SpVgg Frankenbach/TSV Langgöns, GI), 2. Christian Bausch/Sebastian Bonrath (SV Nd.-Wöllstadt, WE).

B-Schülerinnen: 1. Jessica Wack (SpVgg Frankenbach, GI) q, 2. Miriam Bachmann (TSC Neuses, MK) q, 3. Nadine Weber (TSF Heuchelheim, GI) q und Jeanine Bönsel (TV Angersbach, VB) q, 5. Katharina Stumme (TV Wächtersbach, MK) q, Nicole Trautmann (TSC Neuses, MK) q, Julia Semmel (TTC Roßbach, MK) q, Johanna Wolf (TSF Heuchelheim, GI). - Doppel: 1. Julia Sem-

mel/Katharina Stumme (TTC Roßbach/TV Wächtersb., MK), 2. Daniela Arcaini/Bianca Schnicker (TTC Assenheim, WE).
B-Schüler, Mixed: 1. Jessica Wack/Michael Weimer (SpVgg Frankanbach, Gl), 2. Alina Heck/Matthias Kern (TTC Assenheim/TTV Bad Nauheim, WE).

Männliche Jugend: 1. Stefan Harnisch (NSC Watzenborn-Steinberg, Gl) q, 2. Michael Schneider (KSV Niesig, FD) q, 3. Kenan Abel (SV Flieden, FD) q und Stefan Müller (NSC Watzenborn-Steinberg, Gl). - Doppel: 1. Michael Schneider/Thomas Kapusta (KSV Niesig/SV Utrichshausen, FD), 2. Stefan Harnisch/Stefan Müller (NSC Watzenborn-Steinberg, Gl).

Weibliche Jugend: 1. Alexandra Brons (TG Dörnigheim, MK) q, 2. Kerstin Wein-

gärtner (NSC Watzenborn-Steinberg, Gl) q, 3. Sabine Will (TSV Langenbieber, FD) q und Kirsten Reiß (TTC Bernbach, MK). Weiterhin sind für die HEM qualifiziert: Tanja Hofmann, Kloudija Murnc (beide TTC Assenheim, WE), Melanie Knechtel (TTC Rödgen, Gl), Sonja Bott (TTC Assenheim, WE), Jasmin Müller (TTC Rödgen, Gl). - Doppel: 1. Alexandra Brons/Kerstin Weingärtner (TG Dörnigheim, MK/NSC Watzenborn-Steinberg, Gl), 2. Julia Wolf/Pamela Holtus (TSF Heuchelheim, Gl).

Jugend, Mixed: 1. Kerstin Weingärtner/Stefan Müller (NSC Watzenborn-Steinberg, Gl), 2. Nina Stüb/Kenan Abel (SG Marbach/SV Flieden, FD).

gez. Markus Reiter, BJW Mitte



Sie haben sich allesamt bei den B-Schülern für die hessischen Meisterschaften qualifiziert.



Manuel Frank (Großen-Linden), Sebastian Zielinski (Alsfeld) sowie Björn Meurer (Angersbach) und Sad Karaca aus Oppenrod (v.links) belegten bei den Schülern A die ersten Plätze.



Kirsten Reiß (Bernbach), Pia Englisch (Alten-Buseck), Janina Giebhardt (Alten-Buseck) und Miriam Bachmann (Neuses) belegten bei den A-Schülerinnen die ersten Plätze.



Hinter Stephanie Seibert (Alten-Buseck) und Britta Kiechle (Brachtal) belegten Sabine Monz aus Neuses und Katharina Krawutschke (rechts) aus Ermenrod bei den C-Schülerinnen jeweils den dritten Platz, der zur Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften berechtigt.



Bei den B-Schülerinnen gewann Jessica Wack (Frankenbach) vor Miriam Bachmann (Neuses), Nadine Weber (Heuchelheim) und Jeanine Bönsel (Angersbach) den Titel. (Fotos: H. Zinn)



Bei den C-Schülern belegten Dennis Dickhardt (2.), Moritz Muhl (3.), Tobias Leitsch (3.) und Martin Kaempffe (1.) die ersten Plätze.



Männliche Jugend Einzel (v.l.): 1. Stefan Harnisch (NSC Wb.-Steinberg), 2. Michael Schneider (KSV Niesig), 3. Kenan Abel (SV Flieden), 4. Stefan Müller (NSC Wb.-Steinberg). - Foto A.S.

Gesellschaftspolitische Aufgabe wird ernstgenommen

Beim NSC Watzenborn-Steinberg setzt man auf die Jugend – »Familäre Atmosphäre« – Frischzellenkur bringt sportlichen Erfolg

(sj) Es war ein gewagtes Experiment. Die erste Herrenmannschaft des NSC Watzenborn-Steinberg setzte vor dem Saisonstart in der Tischtennis-Hessenliga auf eine Frischzellenkur, baute mit den beiden 15jährigen Stefan Harnisch und Stefan Moritz sowie dem 14jährigen Schüler-Nationalspieler Fabian Moritz gleich drei Nachwuchsakteure in die eigenen Reihen ein. »Wir wußten nicht, ob das von der Chemie her funktionieren wird«, hatte NSC-Geschäfts-

»Ein Verein besitzt meiner Meinung nach eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe«, erklärt Reiner Burger. Während andernorts dieses Argument oft als Floskel vorgeschoben wird, bemüht sich der Geschäftsführer der Tischtennisabteilung zusammen mit seinem Vorstandsteam, diesen Satz mit Leben zu füllen. Im und vor allem nach dem Training steht die Gemeinschaft an erster Stelle, Barrieren zwischen den Mannschaften existieren nicht. »Da spielen 15jährige zusammen mit 60jährigen«, berichtet Burger. Zwischen den sieben Herren-, zwei Damen- und vier Jugend- und Schülermannschaften bestehen keine Berührungängste. »Wir haben eine ausgesprochene Kameradschaft«, sagt Burger, der diesen Punkt für einen wesentlichen Stützpunkt der Vereinskonstruktion hält.

Daß dies noch kein Garant für sportliche Erfolge ist, versteht sich von selbst. Die finanziellen Gegebenheiten erlauben es den NSC-Verantwortlichen nicht, hochkarätige Spieler mit ebenso hochkarätigen Angeboten nach Watzenborn-Steinberg zu locken. »Bei uns erhält kein Spieler Geld«, berichtet Burger. Deshalb stützt man sich auf die Nachwuchsarbeit, um aus dieser talentierte Spieler für die ersten Mannschaften zu schöpfen – wie im Fall Stefan Harnisch, der aus der NSC-Jugend den Sprung an Brett zwei der Hessenligatruppe geschafft hat.

Jugendarbeit beginnt in Watzenborn-Steinberg jedoch nicht erst im Verein, sondern man hat die Führer weiter ausgedehnt und eine vielversprechende Schnittstelle gefunden. Jugendwart Hans-Willi Büchler rekrutiert als Lehrer an der Adolf-Reichwein-Schule interessierte Schüler für den Verein, Tischtennis hat zudem im Sportunterricht den Weg auf den Lehrplan gefunden. In einer Allianz mit der Schule hat der NSC zwölf Tischtennisplatten zur Verfügung gestellt, und dieser Schritt hat sich gelohnt. »Gerade hat sich wieder eine komplette Klasse bei uns angemeldet«, erzählt Reiner Burger vom jüngsten Zustrom. Insgesamt werden beim NSC derzeit rund 50 Kinder und Jugendliche fachgerecht betreut. »Natürlich ist das ein Kommen und Gehen«, erklärt Burger, »ein harter Kern bleibt aber bei der Sache.« Übungsleiter sind Hans-Willi Büchler und Annette Scheffler, zudem schult der bezahlte Trainer Markus Reiter vom Landesleistungszentrum einmal in der Woche den Nachwuchs.

»Wir wollen mit der Jugend wieder in eine höhere Spielklasse«, nennt Burger ein wesentliches Ziel für die nahe Zukunft. Im Moment spielt die beste Mannschaft lediglich in der Kreisliga. »Derzeit haben wir ein kleines Loch«, schätzt er den aktuellen Leistungsstand ein. »Aber ich denke, daß das in ein bis zwei Jahren wieder geschlossen sein wird.«

Neu ist das Konzept der Konzentration auf den Nachwuchs in Watzenborn-Steinberg nicht. Bereits in den achtziger Jahren feierte man in diesem Bereich beachtliche Erfolge und brachte mit Sascha Berg einen Spieler heraus, der auf Hessenebene und auch darüber hinaus für Aufsehen sorgte. Bezeichnend für den NSC ist, daß eben jener Sascha Berg nach einigen Vereinswechseln wieder zu seinem Heimatverein zurückgekehrt ist und unentgeltlich an der Spitzenposition für Hessenliga-Punkte sorgt.

Ein weiteres Aushängeschild ist die Ex-Bundesligaspieler Anja Serafin, die aus Schwangerschaftsgründen in dieser Saison zwar nicht zum

Einsatz kommt, als Leitfigur aber mit dazu beigetragen hat, mit Kerstin Christ und der 15jährigen Hessenranglistenspieler Kerstin Weingärtner echte Verstärkungen für die Oberliga-Frauen nach Watzenborn-Steinberg zu locken. Daß für die Neuzugänge einige Spielerinnen in das zweite Glied, sprich in die Verbandsliga, rücken mußten, hat keinerlei Probleme verursacht. »Alle Neuzugänge wurden nahtlos integriert«, blickt Burger auf die letzten Monate zurück, »wir sind mit ihnen menschlich und sportlich sehr zufrieden.«

Einen besonderen Fang hat man mit dem 14jährigen Fabian Moritz gemacht. »Er ist ein absoluter Glücksgriff«, sagt der Geschäftsführer über den Youngster. Zustandegekommen war der Kontakt über Stefan Harnisch, der Moritz im Landesleistungszentrum kennenlernte und ihn – als dieser auf Vereinssuche war – mit nach Watzenborn-Steinberg brachte. Moritz gehört mittlerweile zum Stamm der Schüler-Nationalmannschaft und wird demnächst ein Länderspiel in Portugal bestreiten. Nicht zuletzt, um ihn in Watzenborn zu halten und ihm entsprechende sportliche Perspektiven bieten zu können, hat sich die erste Herrenmannschaft den Aufstieg in die Oberliga zum Ziel gesetzt. Momentan sieht es nicht schlecht aus für die NSC-Männer, denn man rangiert hinter Felsberg und Dortweil auf Rang drei des Hessenliga-Klassements.

Von den Neulingen zu den Ex-Watzenbornern. Aus den Augen – aus dem Sinn: Für ehemalige NSC-Spieler gilt diese Redewendung nicht. Beispiel Detlev Lübken: Obwohl der Ex-NSC'er mittlerweile in Oldenburg wohnt, hat er den Kontakt nicht abgebrochen. Demnächst wird eine NSC-Delegation nach Oldenburg fahren, um dort ein Freundschaftsspiel auszutragen.

Um erfolgreiche Strukturen am Leben zu erhalten, bedarf es einer Menge Arbeit. Reiner Burger kann zusammen mit seinen Mitstreitern Andreas Dort (Sportwart) und Hans-Willi Büchler sowie einer Vielzahl weiterer Helfer ein Lied davon singen. Als lästige Pflicht sieht man die Aufgaben jedoch nicht. »Es macht mir einen Riesenspaß«, berichtet

fürher Reiner Burger Bedenken bezüglich eines Generationenkonfliktes. Daß mittlerweile das genaue Gegenteil eingetreten ist, das heißt eine absolut in-takte und zudem sportlich recht erfolgreiche Gemeinschaft entstanden ist, belegt zweierlei: Zum einen, daß das Nachwuchskonzept beim NSC Watzenborn-Steinberg Früchte trägt; und zum anderen, daß in diesem Verein neben sportlichen auch auf menschliche Qualitäten geachtet wird.



Fabian Moritz (oben) und Kerstin Christ haben großen Anteil daran, daß die Oberliga-Teams des NSC W.-Steinberg in dieser Saison bereits mehrmals von sich Reden gemacht haben. (Fotos: Rehor)

Burger, der sich zudem über die Unterstützung aus dem Verein freut. Bei den Bezirksmeisterschaften beispielsweise sind sich auch Spieler aus der ersten Mannschaft nicht zu schade, den Organisatoren hilfreich unter die Arme zu greifen. Daß neben dem Ehrenamt jedoch auch die monetäre Komponente stimmen muß, wissen die Vereinsvertreter. Die Finanzierung erfolgt zum Großteil über Mitgliedsbeiträge, hin und wieder gibt es kleine Spenden aus der heimischen Wirtschaft. »Einen Hauptsponsor haben wir leider nicht«, erklärt Burger.

Jedoch braucht man beim NSC nicht unbedingt das große Geld zum großen Glück. »Wir haben hier ein familiäre Atmosphäre«, sagt Burger, der seit seinem 15. Lebensjahr dem Verein verbunden ist. »Es sind hier viele private Freundschaften entstanden.« Und eine solche Bilanz legt man in Watzenborn-Steinberg mindestens ebenso gerne vor wie Uli Hoess beim Fußball-Bundesligisten FC Bayern München einen beeindruckenden Jahresüberschuß.



JSV LEHNHEIM, Kreispokalsieger in der Kreisliga der weiblichen Jugend. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Tina Möbus, Kathrin Hessler, Gabi Greb, Anika Kühn. (alle Fotos: privat)



TSF HEUCHELHEIM, Kreispokalsieger in der Kreisliga der Schülerinnen. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Johanna Wolf, Janina Giebhardt, Nadine Weber.



TSF HEUCHELHEIM II, Kreispokalsieger in der 1. Kreisklasse der Schülerinnen. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Johanna Bepler, Linda Benkemann, Isabella Tavernaro.

Kreispokalrunde

Kreisliga-Finale der Schülerinnen Höhepunkt

(ms) Kreisjugendwartin Anette Scheffler (Pohlheim) hatte gerufen, und fast alle kamen. In der Sporthalle der Limeschule in W.-Steinberg stand am Wochenende die Kreispokalrunde des Nachwuchses auf dem Programm. In insgesamt neun Klassen wurden die Pokal vergeben, wobei lediglich die insgesamt sechs Absagen, fünf davon unentschiedelt, das positive Gesamtbild ein wenig trübten.

Das spannendste Endspiel lieferten sich in der Kreisliga der Schülerinnen die TSF Heuchelheim und die TSG Alten-Buseck. Nach einer dramatischen Begegnung hatten die TSF am Schluß glücklich mit 4:3 die Nase vorn. Die TSG führte mit 3:2, ehe Nadine Weber mit einem Zwei-Satz-Erfolg über Anke Englisch für den Ausgleich sorgte. Im entscheidenden Spiel standen sich dann Julia Wolf und Linda Pfaff gegenüber. Und hier hatte nach drei Sätzen Julia Wolf die Nase vorn, verbunden mit dem Pokalsieg für die TSF. In der 1. Kreisklasse der Schülerinnen kam es dann zur erneuten Auflage TSF Heuchelheim contra TSG Alten-Buseck, hier jeweils mit den zweiten Mannschaften. Doch hier bestimmten die TSF das Geschehen, gewannen mit 4:0.

Zu einer klaren Sache wurde das Finale bei der weiblichen Jugend (Kreisliga) für den JSV Lehnheim. Gegen den SV Staufenberg behielt der JSV-Nachwuchs mit 4:1 die Oberhand. Lediglich Nadine Linker war es vorbehalten, für den SV Staufenberg zu punkten. Zwar gab es auch engere Spiele, die aber ausnahmslos vom JSV Lehnheim gewonnen wurden. In der 1. Kreisklasse der Schüler hatten sich der TSV Langgöns II und der TV Großen-Linden II für das Finale qualifiziert. Dem TSV Langgöns II fehlte aber in den entscheidenden Momenten das gewisse Quentchen Glück, um den TV den Pokal zu entreißen. Am Ende siegte der TV Großen-Linden II mit 4:1. Ebenfalls mit dem gleichen Endresultat schlug der SV Saasen in der 2. Kreisklasse der Schüler den TV Trais-Horloff.

Einen Kreispokal für den TSV Beuern holte die männliche Jugend, die im Endspiel dem TV Großen-Linden mit 4:0 das Nachsehen gab. Und in der 1. Kreisklasse der männlichen Jugend waren es die TSF Heuchelheim, die nach einem 4:1 über die TSG Reiskirchen II den Siegerpokal in Empfang nehmen durfte. In der 2. Kreisklasse der männlichen Jugend veruchte der TV Lützellinden mit einem 4:0 über den TV Trais-Horloff den Kreispokal, während in der Schüler-Kreisliga die TSG Reiskirchen mit dem 4:1 gegen den TV Großen-Linden den Pokal mit auf die Heimreise nahm.



SV SAASEN, Kreispokalsieger in der 2. Kreisklasse der Schüler. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Andreas Maus, Mario Schultheiß, Timo-Torben Söhren.



TSV BEUERN, Kreispokalsieger in der Kreisliga der männlichen Jugend. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Thomas Schmidt, Sebastian Maar, Carsten Schmidt.



TSF HEUCHELHEIM, Kreispokalsieger in der 1. Kreisklasse der männlichen Jugend. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Peter Medebach, Eugen Wittlich, Martin Finger.



TSG REISKIRCHEN, Kreispokalsieger in der Kreisliga der Schüler. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Björn Kaas, Jens Launspach, Elias Kaiser.



TV LÜTZELLINDEN, Kreispokalsieger in der 2. Kreisklasse der männlichen Jugend. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Andreas Schmidt, Johannes Sames, Eike Bechthold, Michael Schmidt.



TV GROSSEN-LINDEN II, Kreispokalsieger in der 1. Kreisklasse der Schüler. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Benjamin Drechsler, Sebastian Alt, Stefan Cebulla, Johannes Leun.

Tischtennis

Melanie Knechtel in Top-Form

Oberliga-Spielerin des TTC Rödgen sicherte sich zwei Jugend-Hessentitel

(ms) Zwei weitere Titel konnte Melanie Knechtel vom heimischen Tischtennis-Oberligisten TTC Gießen-Rödgen ihrer umfangreichen Sammlung anfügen.

Bei den hessischen Meisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend sowie den B-Schülerinnen und Schülern am vergangenen Wochenende in Burgsolms verbuchte Melanie Knechtel bei der weiblichen Jugend die Hessenmeisterschaft im Einzel und im Doppel an der Seite von Klaudija Murnc (TTC Assenheim). Einen dritten Platz holte zudem noch Fabian Moritz (NSC W.-Steinberg) bei der männlichen Jugend im Einzel und im Doppel an der Seite von Florian Müller (TTC Oberbrechen). Die weiteren heimischen Teilnehmer mußten jedoch früh ihre Hoffnungen begraben.

Jasmin Müller (TTC Rödgen), Kerstin Weingärtner, Stefan Müller (NSC W.-Steinberg) und Julia Wolf (TSF Heuchelheim) mußten bereits nach den Vorrundenspielen ihre Schläger wieder einpacken. Ein wenig Pech hatte Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg), der im ersten Erstrundenspiel auf Markus Boehe (TV Burgholzhausen) traf, der sich durchsetzte, am Ende auch den Hessentitel gewann.

Nur Melanie Knechtel blieb es vorbehalten, den Sprung in die Endrunde zu schaffen. Dabei sorgte sie bereits in ihrer Vorrundengruppe für Furore, als sie sich den Gruppensieg sicherte. Und in den weiteren Runden gab sich die Oberliga-Spielerin des TTC Gießen-Rödgen keine Blöße, ehe sie im Finale auf Carolin Rummel (TTC Kassel) traf.

Doch die Nordhessin mußte die Klasse von Melanie Knechtel anerkennen, die sich verdient den Hessentitel sicherte.

Und im Doppel wurden Melanie Knechtel/Klaudija Murnc ihrer Favoritenrolle in Burgsolms gerecht. Im Endspiel mußten sich davon Carolin Rummel/Anke Friedrich (TTC Kassel/TTC Pfungstadt) davon überzeugen lassen, die gegen Knechtel/Murnc den kürzeren zogen.

Bei den B-Schülerinnen und Schülern blieb den heimischen Startern in Burgsolms eine Medaille verwehrt. Michael Weimer (Spvgg. Frankenbach) und Buß (TSV Langgöns) mußten vorzeitig passen, bei den B-Schülerinnen war Johanna Wolf (TSF Heuchelheim) ebenfalls vorzeitig gescheitert.



REKORD-BETEILIGUNG: Die Tischtennis-Abteilung der TSF Heuchelheim vermeldete bei den Orts-Mini-Meisterschaften am vergangenen Wochenende mit 41 Teilnehmern ein Rekordergebnis. Und so kam es denn auch in den verschiedenen Klassen zu spannenden Spielen, wobei es folgende Endplacierungen gab: Mädchen (11 bis 12 Jahre): 1. Regina Finger, 2. Julia Dacosta. - Mädchen (10 Jahre und jünger): 1. Sylvie Medebach, 2. Corinna Weber. - Jungen (11 bis 12 Jahre): 1. Thomas Medebach, 2. Jan Faßl, 3. Murat Bayhan, 4. Titus Schramm. - Jungen (10 Jahre und jünger): 1. Christian Plan, 2. Jost von Steegen, 3. Paul Faßl, 4. David Drost. Unser Bild zeigt die insgesamt 41 Nachwuchs-Akteure, die bei den TSF Heuchelheim mit viel Eifer bei der Sache waren. (Foto: Bender)

11.12.96



TSV BEUERN, Kreispokalsieger in der Kreisliga. Am Erfolg beteiligt waren: Frank Jung (2. v.l.), Steffen Römer (2. v.r.) und Bernd Burmann (r.). Links Kreissportwart Volker Berg.



SPORTFREUNDE OPPENROD III, Kreispokalsieger in der 1. Kreisklasse. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Werner Döring, Sebastian Steinbrecher, Ernst Kinzibach.



TSF HEUCHELHEIM V, Kreispokalsieger in der 3. Kreisklasse. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Horst Rinn, Hans-Werner Volkmann, Dirk Hahn.

Tischtennis / Kreispokalrunde

Höhepunkt war das Finale der 1. Kreisklasse

(ch) In der Sporthalle der Theo-Koch-Schule in Grünberg wurden am Sonntag in insgesamt sieben Klassen die Tischtennis-Kreispokalsieger 1996 bei den Frauen und Männern ermittelt. Nachdem am Vormittag die Teams der Kreisliga, 1., 2. und 3. Kreisklasse der Männer antraten, griffen am Nachmittag die Frauenteams der Kreisliga und der 1. Kreisklasse sowie die Sonderklasse der Männer ins Geschehen ein. Erfreulich war für die Verantwortlichen des gastgebenden FC Weickartshain und Kreissportwart Volker Berg, daß im Gegensatz zum Vorjahr alle 28 gemeldeten Mannschaften in Grünberg antraten. Für das sportliche Highlight in Grünberg sorgten in der 1. Kreisklasse der Männer die Finalisten SV Inheiden und die Spfr. Oppenrod III, die sich ein spannendes Endspiel lieferten. Am Schluß hatten die Sportfreunde knapp mit 4:3 die Oberhand behalten, verbunden mit dem Gewinn des Kreispokals.

Männer, Kreisliga: Halbfinale: SV Ettingshausen - KSG Bieber 1:4, SV Odenhausen/Lahn - TSV Beuern 2:4. - Spiel um Platz drei: SV Odenhausen/Lahn - SV Ettingshausen 4:1. - Finale: TSV Beuern - KSG Bieber 4:0.

1. Kreisklasse: Halbfinale: TTC Göbelnrod - SV Inheiden 1:4, TSF Heuchelheim III - Spfr. Oppenrod III 0:4. - Spiel um Platz drei: TTC Göbelnrod - TSF Heuchelheim III 3:4. - Finale: SV Inheiden - Spfr. Oppenrod III 3:4.

2. Kreisklasse: Halbfinale: SV Odenhausen/Lda. II - TV Dornholzhausen 1:4, TSV Grünberg III - VfL Bersrod 4:1. - Spiel um Platz drei: SV Odenhausen/Lda. II - VfL Bersrod 4:1. - Finale: TV Dornholzhausen - TSV Grünberg III 4:1.

3. Kreisklasse: Halbfinale: SV Nonnenroth - SV Inheiden II 3:4, TSF Heuchelheim V - Gießener SV IV 4:3. - Spiel um Platz drei: SV Nonnenroth - Gießener SV IV 1:4. - Finale: TSF Heuchelheim V - SV Inheiden II 4:2.

Sonderklasse: Halbfinale: TV Mainzlar - SV Münster 1:4, TSG Leihgestern IV - SV Annerod II 0:4. - Spiel um Platz drei: TV Mainzlar - TSG Leihgestern IV 2:4. - Finale: SV Münster - SV Annerod II 4:1.

Frauen, Kreisliga: Halbfinale: SC Krumbach II - TSG Alten-Buseck III 4:2, TSV Grünberg - Gießener SV 1:4. - Spiel um Platz drei: TSG Alten-Buseck III - TSV Grünberg 4:3. - Finale: Gießener SV - SC Krumbach II 4:1. - **Kreis-**klasse: Halbfinale: SC Krumbach III - TSV Garbenheim 1:4, SG Climbach III - Gießener SV II 2:4. - Spiel um Platz drei: SG Climbach III - SC Krumbach 4:1. - Finale: TSV Garbenheim - Gießener SV II 4:2.



TV DORNHOLZHAUSEN, Kreispokalsieger in der 2. Kreisklasse. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Günter Domes, Hans Steinmetz, Walter Persch.



GIESSENER SV, Kreispokalsieger in der Frauen-Kreisliga. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Nicole Aeberhard, Angela Meier, Simone Mankel.

(alle Fotos: ch)



TSV GARBENHEIM, Kreispokalsieger in der 1. Kreisklasse. Am Erfolg beteiligt waren: Ruth Hackl (2. v.l.), Susanne Schnorr (2. v.r.), Silvia Hedderich. Links Kreissportwart Volker Berg.



SV MÜNSTER, Kreispokalsieger in der Sonderklasse. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Oliver Weisenborn, Heinz Schnabel, Günter Happel, Jens Straube.

Tischtennis

Gerhard Rehberg holte im Mixed Hessentitel

(ms) Zum Jahresabschluß waren am vergangenen Wochenende die Seniorinnen/Senioren sowie die A- und C-Schülerinnen/Schüler in Sachen hessische Tischtennis-Meisterschaften im Einsatz. Den einzigen Titel verbuchte Gerhard Rehberg (Gießener SV) bei den Senioren im Mixed für den heimischen TT-Kreis.

In Gräfenhausen stritt der Nachwuchs um hessische Titelehren, wobei der heimische TT-Kreis mit insgesamt neun Teilnehmern vertreten war. In der A-Kategorie versuchten Pia Englisch (TSG Alten-Buseck), Manuel Frank (TV Großen-Linden) und Sada Karaca (Spfr. Oppenrod) ihr Glück. Pia Englisch zog mit einem zweiten Vorrundenplatz in die Zwischenrunde ein, mußte sich dann aber in der ersten Runde Christine Apel (TSV Besse) geschlagen geben. Titelträgerin wurde hier Sonja Bott (TTC Assenheim). Im Doppel versuchte sich Pia Englisch mit Kirsten Reiß (TTC Berbach), doch in Runde zwei war dann Endstation. Bei den A-Schülern mußte Sada Karaca (Spfr. Oppenrod) bereits in der Vorrunde (Platz vier) die Segel streichen, verbuchte zudem keinen einzigen Satzgewinn. Manuel Frank indes zog (Platz zwei) in die Zwischenrunde ein. Nach einem Erfolg über David Jüttner (SG Anspach) traf er in der zweiten Runde auf Björn Hampl (TTC Schwalbach), der aber den Medaillenhoffnungen des Großen-Lindeners ein Ende bereitete. Den Titel sicherte sich hier Hau-Wei Lee (TG Obertshausen). Auch im Doppel kam für Frank/Karaca in der ersten Runde das Aus. Ebenfalls nichts zu holen gab es für die heimischen Starter im Mixed-Wettbewerb.

Bei den Schülern C war die Vorrunde für Michael Wagner (TuS Eberstadt) und Johannes Leun (TV Großen-Linden) Endstation. Besser lief es bei Dennis Dickhardt (JSV Lehnheim). Nach einem zweiten Platz in der Vorrunde räumte er anschließend Daniel Meister (TSV Höchst) und Andrija Dragicevic (DJK Offenbach) aus dem Weg, ehe er im Halbfinale auf Sebastian Heimrich (TS Ober-Roden) traf. Doch Heimrich stoppte Dickhardt, der sich aber am Ende über die Bronzemedaille freuen durfte. Titelträger wurde Robert Hölzchen (TuS Schwanheim), der in der Vorrunde Dennis Dickhardt eine Niederlage zufügte. Im Doppel

reichte es für Dennis Dickhardt mit Yübo Wang (TTC Salmünster) erneut zur Bronzemedaille. Sieger wurden Robin Dennig/Robert Hölzchen (DJK Münster/TuS Schwanheim).

Gleich drei Spielerinnen stellte die TSG Alten-Buseck mit Anke Englisch, Stephanie Seibert und Lisa Grieb bei den C-Schülerinnen. Alle schafften mit Platz zwei in der Vorrunde den Sprung in die Zwischenrunde. Stephanie Seibert aber scheiterte in der ersten Runde an Melanie Hofmann (TSV Hümme) ebenso wie Lisa Grieb an Kristina Euler (TTC Schwalbach), während Anke Englisch Lisa Mößer (TTC Reichelsheim) bezwang. In Runde zwei schaltete Anke Englisch Kristina Euler (TTC Schwalbach) aus, ehe sie im Semifinale auf Melanie Hofmann traf. Anke Englisch mußte sich aber hier Melanie Hofmann (TSV Hümme) beugen, doch mit Platz drei errang sie noch die Bronzemedaille. Im Finale unterlag Melanie Hofmann Desiree Czajkowski (DJK Münster). Dahingegen gab es in der Doppelkonkurrenz für die TSG-Akteure nichts zu ernten.

Austragungsort der hessischen Senioren-Titelkämpfe war Klein-Krotzenburg. Am Start waren auch heimische Akteure, die auch Medaillen mit auf die Heimreise nahmen. So Jutta Sievers (TSF Heuchelheim), die in der Klasse AK I A um Titelehren kämpfte. Zwar reichte es nicht für Gold oder Silber, aber mit der Bronzemedaille durfte sie dennoch zufrieden sein. Platz eins ging hier an Inge Welther (TuS Hausen), Zweite wurde Brunhilde Gemmer (TTC Staffel). Einen Hessentitel gewann dann aber Jutta Sievers im Doppel an der Seite von Marianne Eckert (TSV Langstadt). Das Heuchelheim/Langstadt-Duo ließ die Konkurrenz hinter sich, holte sich verdient die Goldmedaille.

In der Männer-Kategorie AK I B vertraten Gerhard Rehberg/Jürgen Olsen (Gießener SV) und Manfred Wagner/Günter Mandler (TSV Krofdorf-Gleiberg) die heimischen Farben im Doppel. Im Halbfinale mußten sie aber den Paarungen Euler/Burkard (SG Wolfenborn/TTG Lindheim), die dann auch Hessenmeister wurden, und Freisens/Kopp (SG Weiterstadt/SG Klein-Krotzenburg) den Vortritt lassen. Doch mit Platz drei durften Rehberg/Olsen und Wagner/Mandler am Ende zufrieden sein. Im Mixed war dann Gerhard Rehberg (GSV) mit Resi Schütz (FT Fulda) am Start. Und diese Kombination durfte sich am Ende über den Hessentitel in dieser Konkurrenz freuen.

18.12.96

Auszeichnung für Hans-Georg Volk: Einem Sportler das Leben gerettet

Bei einem Tischtennispiel zwischen dem TSV Lauter II und dem TV Lich II war im März dieses Jahres ein Lauterer Spieler bewußtlos zusammengesunken. An einer anderen Platte spielte zu dieser Zeit Hans-Georg Volk aus Pohlheim, ausgebildeter Krankenpfleger am Kreiskrankenhaus Lich: Er ließ Ball und Schläger fallen, eilte zur Hilfe, leitete erste lebensrettende Maßnahmen ein. Aus diesem Grund wurde Volk gestern zu Beginn der Kreistagssitzung von Landrat Rüdiger Veit ausgezeichnet; und zwar mit einer Dankurkunde des hessischen Ministerpräsidenten Hans Eichel. (Foto: no)

Ein weiterer Bericht über die Kreistagssitzung erfolgt in der morgigen Ausgabe.



Hans-Georg Volk



SEINE TISCHTENNIS-VEREINSMEISTER ermittelte kürzlich der TuS Eberstadt. Bei den Schülern, der Jugend und den Männern wurden die Titelträger 1996 gesucht. Im Schüler-Einzel setzte sich Michael Wagner durch, der Stefan Fey, Ralph Schmidt, Tobias Pfaff, Patrick Biermann und Christopher Arnold auf die weiteren Plätze verwies. Im Doppel waren Schmidt/Biermann nicht zu schlagen. Fey/Pfaff und Wagner/Arnold belegten die Plätze zwei bzw. drei. In der Jugendkonkurrenz holte sich Steffen Hiebsch den Titel. Sascha Sirges wurde Zweiter, Fredereik Rumpf belegte Rang drei. Und bei den Männern holte sich Tobias Montag den Titel. Im Finale setzte er sich knapp gegen Oswald Vorstandslechner durch. Dritter wurde Ulrich Lischka. In der Doppelkonkurrenz ging der Sieg an Markus Wagner/Sascha Sirges, die über Jörg König/Oswald Vorstandslechner die Oberhand behielten. Unser Bild zeigt die Sieger und Placierten.

(Foto: privat)

17.12.96

21.12.96

17.12.96

TISCHTENNIS

Sieben Klubs setzten sich in Szene

Kreispokalrunde: Alle 28 Teams in Grünberg am Start

GIESSEN (rt): Alle 28 Mannschaften, die sich über zahlreiche Vorrunden für die Pokalspiele des Tischtennis-Kreisverbandes Gießen qualifiziert hatten, stellten sich am Sonntag in Grünberg der Konkurrenz. Und da auch die Hallen-Kapazität und der Zeitplan und damit die Organisation stimmten, waren die Verantwortlichen um Volker Berg an der Spitze mit dieser wichtigen Veranstaltung am Ende mehr als zufrieden. Das I-Tüpfelchen wurde ihr auf dem sportlichen Sektor aufgesetzt, eroberten doch in den sieben Wettbewerben sieben verschiedene Klubs den Siegerpokal.

Der Gießener SV und TSV Garbenheim setzten sich bei den Damen gut in Szene, der TSV Beuern, TV Dornholzhausen, SV Münster, die Spfr. Oppenrod III und TSF Heuchelheim V triumphierten bei den Herren und stellten damit der Breitenarbeit des Kreises doch noch einmal ein gutes Zeugnis aus.

Vor allem seinem Neuzugang Nicole Aeberhard, im Einzel und Doppel ungeschlagen, hatte es der GSV zu verdanken, daß er sich in der Damen-Kreisliga mit zwei 4:1-Erfolgen sicher behaupten konnte, wofür im übrigen Simone Mankel und Angela Meier sorgten. Nur wenig knapper ging es in der Kreisklasse der Damen zu, in der Ruth Hackl,

Susanne Schnorr und Sylvia Hedderich dem TSV Garbenheim den Sieg sicherten.

In drei der fünf Herrenklassen herrschten ähnlich klare Verhältnisse. So fertigten in der Kreisliga Frank Jung, Steffen Römer und Bernd Burmann für den TSV Beuern im Finale die KSG Biebrich souverän mit 4:0 ab. Auch der TV Dornholzhausen ließ mit dem ungeschlagenen Günter Domes sowie Hans Steinmetz und Walter Persch die Konkurrenz mit 4:1 jeweils glatt abblitzen. Und schließlich behaupteten sich Oliver Weisenborn, Heinz-Wilhelm Schnabel (beide ohne Niederlage!) und Günter Happel für den SV Münster in der Sonderklasse ebenfalls zweimal mit 4:1.

Das am meisten umkämpfte Finale gab es in der 1. Kreisklasse der Herren, in der schließlich die Spfr. Oppenrod III mit dem ungeschlagenen Sebastian Steinbrecher, Werner Döring und Ernst Kinzebach nach 1:3-Rückstand (!) dem SV Inheiden mit 4:3 den Pokal vor der Nase wegschnappten. Dafür hatte es in der 3. Kreisklasse das Halbfinale in sich. Die TSF Heuchelheim V gegen den Gießener SV IV und der SV Inheiden gegen den SV Nonnenroth lagen jeweils mit 0:2 zurück, ehe sie sich noch erfolgreich zu knappen 4:3-Erfolgen aufbäumten. Im Finale hatten dann die Heuchelheimer Horst Rinn, Hans-Werner Volkmann und Dirk Hahn mit dem 4:2 etwas klarer die Nase vorn.



Angela Meier, Simone Mankel und Nicole Aeberhard (von links) erkämpften dem Gießener SV in der Kreisliga Damen den Pokal.
Alle Bilder: Josef



In der Kreisklasse der Damen setzte sich der TSV Garbenheim mit Sylvia Hedderich, Ruth Hackl und Susanne Schnorr (von links) an die Spitze.



Der TSV Beuern eroberte in der Kreisliga Herren – mit Bernd Burmann, Steffen Römer und Frank Jung (von links) – den Siegerpokal.



Sebastian Steinbrecher, Ernst Kinzebach und Werner Döring (von links) holten den Kreispokal der 1. Kreisklasse Herren nach Oppenrod.



Die 2. Kreisklasse der Herren sah den TV Dornholzhausen erfolgreich (von links): Hans Steinmetz, Walter Persch und Günter Dornas.



Das erfolgreiche Trio in der 3. Kreisklasse der Herren kam von den TSF Heuchelheim (von links): Horst Rinn, Hans-Werner Volkmann, Dirk Hahn.

TT-Kreispokalendrunde im Spiegel der Ergebnisse

Herren

Kreisliga, Halbfinale: SV Ettingshausen – KSG Bieber 1:4, SV Odenhausen/L. – TSV Beuern 2:4. – **Um Platz 3:** SV Ettingshausen – SV Odenhausen/L. 1:4. – **Endspiel:** KSG Bieber (Sezapannek, Zeddies, Dudenhöfer) – TSV Beuern (Jung 1, Römer 1, Burmann 1, Römer/Burmann 1) 0:4.

1. Kreisklasse, Halbfinale: TTC Göbelnrod – SV Inheiden 1:4, TSF Heuchelheim III – Spfr. Oppenrod III 0:4. – **Um Platz 3:** TSF Heuchelheim III – TTC Göbelnrod 4:3. – **Endspiel:** Spfr. Oppenrod III (Steinbrecher 2, Döring 1, Kinzebach 1) – SV Inheiden (Bylok 1, Stelz, Stein 1, Bylok/Stein 1) 4:3.

2. Kreisklasse, Halbfinale: TSV Grünberg III – VfL Bersrod 4:1, SV Odenhausen/Lda. II – TV Dornholzhausen 1:4. – **Um Platz 3:** SV Odenhausen/Lda. II – VfL Bersrod 4:1. – **Endspiel:** TSV Grünberg III (Rudolph 1, Stock, Klinc, Keiner) – TV Dornholzhausen (Domes 2, Steinmetz, Persch 1, Steinmetz/Persch 1) 1:4.

3. Kreisklasse, Halbfinale: TSF Heuchelheim V – Gießener SV IV 4:3, SV Nonnenroth – SV Inheiden II 3:4. – **Um Platz 3:** SV Nonnenroth – Gießener SV IV 1:4. – **Endspiel:** SV Inheiden II (Nold 1, Rupp, Richter 1) – TSF Heuchelheim V (Rinn 1, Volkmann 2, Hahn, Volkmann/Rinn 1) 2:4.

Sonderklasse, Halbfinale: TSG Leihgestern IV – SV Annerod II 0:4, TV Mainzlar – SV Münster 1:4. – **Um Platz 3:** TV Mainzlar – TSG Leihgestern IV 2:4. – **Endspiel:** SV Münster (Weisenborn 2, Happel, Schnabel 1, Weisenborn/Schnabel 1) – SV Annerod II (Schauer 1, Traub, Hersener) 4:1.

Damen

Kreisliga, Halbfinale: SC Krumbach II – TSG Alt-Buseck III 4:2, TSV Grünberg – Gießener SV 1:4. – **Um Platz 3:** TSG Alt-Bus. III. – TSV Grünberg 4:3. – **Endspiel:** Gießener SV (Aeberhard 2, Mankel 1, Meier, Aeberhard/Mankel 1) – Krumbach II (Jost, Lughammer, Bechlinger 1) 4:1.

Kreisklasse, Halbfinale: SC Krumbach III – TSV Garbenheim 1:4, SG Climbach III – Gießener SV II 2:4. – **Um Platz 3:** Climbach III – Krumbach III 4:1. – **Endspiel:** TSV Garbenheim (Hackl 2, Schnorr, Hedderich 2) – GSV II (Mangold 1, Drinhausen, Besch, Drinhausen/Mangold 1) 4:2.



In der Besetzung Heinz-Wilhelm Schnabel, Jens Straube, Oliver Weisenborn und Günter Happel (von links) war der SV Münster in der Sonderklasse erfolgreich.

Nur die gemeinsamen Anstrengungen bringen den ersehnten Erfolg

Reger Informationsaustausch bei der AZ-Podiumsdiskussion – Nachwuchsarbeit muß forciert werden – In allen Bereichen ausnahmslos Defizite

(ms) »Nehmt eure Schülermannschaften mit, fahrt zu Bundesligaspielen, das ist Motivation genug.« Dr. Norbert Englisch, Generalsekretär des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB), gebührte am Donnerstagabend anlässlich der AZ-Podiumsdiskussion das Schlußwort. Insgesamt 40 Teilnehmer hatten

sich eingefunden, um in einer gemeinsamen Runde unter der Fragestellung und provokanten These »Tischtennis-Kreis Gießen. Quo vadis? Von der TT-Hochburg zum Niemandsland?« Probleme, Fragen und auch mögliche Lösungsmöglichkeiten auszuloten.



Die Ansprechpartner (links) beim AZ-Forum (hinten, v.l.): Karl-Heinz Schäfer (Geschäftsführer und Sportwart des HTTV), Helmut Hampl (HTTV-Landestrainer), Dr. Norbert Englisch (Generalsekretär des DTTB und Abteilungsleiter TSG Alten-Buseck), Gesprächsleiter Ralf Waldschmidt (AZ-Ressortleiter Sport), Gerhard Heim und Manfred Wagner (Kreiswart Gießen). Rechts die Diskussions Teilnehmer. (Fotos: Fit)

Gut vorbereitet zeigten sich die Verantwortlichen von Landes- und Bundeseite. Dr. Norbert Englisch, Karl-Heinz Schäfer (Geschäftsführer und Sportwart des HTTV) sowie Helmut Hampl (Landestrainer des HTTV) hatten ihre »Hausaufgaben« gemacht, waren um keine Antwort verlegen. Schnell wurde deutlich, daß die Probleme vielfältiger Art sind. Seit Jahren ist die Zahl der Spieler und Mannschaften, die am Punktspielbetrieb teilnehmen rückläufig, die Zahl der Jugendmannschaften sinkt ebenfalls stetig, die Altersstruktur in einem Großteil der Mannschaften liegt zwischen 30 und 40 Jahren. Die Problemzonen sind in allen Bereichen zu finden, regional und überregional. 1996 gab es im DTTB-Bereich 40 000 Mitglieder und 1200 gemeldete Mannschaften weniger als in den Vorjahren.

Der rückläufige Trend im Tischtennis-Kreis Gießen, aber nicht nur hier, setzte zu Beginn der 90er Jahre ein, doch die Gründe für den seit diesem Zeitraum anhaltenden Zustand festzumachen, erwies sich als sehr komplex. Gesellschaftliche Veränderungen, Steigerung der individuellen Ansprüche und Erwartungen hinsichtlich von Sportaktivitäten - um nur drei Punkte zu nennen - wurden in der Runde kurz angerissen.

Für Erstaunen sorgte die Aussage von Dr. Norbert Englisch, der sich auf Analyse des Deutschen Sport-Bundes (DSB) bezog, daß der Tischtennis-Sport am »meisten von öffentlichen Geldern« lebt. Dies sei ein Zustand, den es abzustellen gelte, so der Alten-Busecker. Eigeninitiative sei gefragt, neue Ansätze bei der Beschaffung von finanziellen Mitteln (beispielsweise Einrichtung von Förderkreisen) notwendig. So konnte denn auch Gerhard Heim, Vater von Tischtennis-Iberligaspielerin Sybille Heim (TTC Gießen-Rödgen), am Beispiel der Basketball-Abteilung des TSV Grünberg aufzeigen, daß man viel bewegen kann. Anfang der 70er Jahre wurde diese Abteilung aufgebaut, mittlerweile zählt der TSV Grünberg im Basketball zu

den führenden Vereinen im Kreis Gießen. Dies sei aber auch nur durch Engagement und Einrichtung eines Förderkreises möglich, um den nötigen Erfolg auf lange Sicht sichern, so die Aussage von Gerhard Heim.

Doch merkte man den Teilnehmern an, daß wohl bei solchen Alternativen Berührungspunkte bestehen, daß hier auch von Verbandsseite Hilfestellungen kommen müssen, um den Vereinen den Rücken zu stärken. Generell wurde zudem von den Teilnehmern bzw. Vereinsvertreter eingefordert, daß der Verband verstärkt den Kontakt zu den Vereinen suchen muß, um den Negativtrend zu stoppen.

Wie man Probleme, insbesondere im Nachwuchsbereich, angehen kann, zeigte Bezirksju-

Zwischenruf

Ob Verbands-, Vereins- oder Mannschaftsvertreter. Alle sitzen im gleichen Boot und haben die Weiterentwicklung des Tischtennis-Sports zu ihrem Anliegen gemacht. Eine Bündelung der Kräfte ist deshalb notwendig. Dafür müssen aber alle Beteiligten in eine Richtung rudern. (ra)

gendwart Markus Reiter (Oberdorfelden) auf. Im Wetterau- und Main-Kinzig-Kreis laufen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Schulämtern und Schulen Projekte, um Kinder und Jugendliche gezielt zum Tischtennis zu bringen bzw. diese auch langfristig zu binden. Eine Idee, die bei den Teilnehmern durchweg positive Zustimmung fand, doch im Tischtennis-Kreis Gießen sind bislang solche Projekte nur ganz selten zu finden. Einen

Versuch wird diesbezüglich ab Januar der Gießener SV in Zusammenarbeit mit der Grundschule Gießen-West starten. Ein Beispiel, dem auch andere Vereine folgen sollten. Eigeninitiative ist gefragt. Überhaupt solle und müsse vor allem im Nachwuchsbereich die Zusammenarbeit mit den Schulen bzw. Schulämtern begonnen (intensiviert) werden, so der Tenor unter den Teilnehmern. Einen diskussionswürdigen Aspekt stellte Gerhard Heim heraus: »Die Tischtennis-Spieler sehen sich nicht als Leistungssportler.« In anderen Sportarten würde das Verhältnis der Sportler zu ihrem eigenen Sport ein besseres sein, hier werde leistungsorientierter gedacht.

Bemüht zeigten sich Karl-Heinz Schäfer und Helmut Hampl, die die Vereine aufforderten, mehr Eigeninitiative zu entwickeln, in Problemfällen sich an den Verband zu wenden, um dort Hilfe zu erfahren. Gefahr droht dem Tischtennis vor allem im Bereich der Frauen. So sank der Anteil der aktiven Spielerinnen und Mannschaften auf nunmehr 18 Prozent. In diesem Bereich warnte Dr. Norbert Englisch davor, im Nachwuchsbereich Mädchen und Jugend längerfristig zusammen trainieren zu lassen (»Mädchen haben ein ganz anderes Gruppengefüge«). Hier müsse spezifisch auf die Bedürfnisse der Mädchen eingegangen werden, damit diese dem Sport erhalten bleiben.

Festzuhalten bleibt, daß in der Kürze der Zeit die Problematik des Tischtennis-Sportes nur angerissen werden konnte. Doch möglich scheint, daß mit dieser Podiumsdiskussion ein Anfang gemacht wurde, um Vereine, Funktionäre und Sportler dazu zu bewegen, im gegenseitigen Austausch Möglichkeiten zu finden, um Tischtennis wieder interessanter zu machen. Und über eines sollte man sich klar sein: die Zeit drängt, es bedarf einer Überlegung, aber auch schnellen Vorgehensweise. Denn auch die anderen Sportarten schlafen nicht und suchen nach ihren eigenen Entwicklungsmöglichkeiten.

Das aktuelle Interview

» Die Impulse des Bundes umsetzen«

Dr. Norbert Englisch aus Alten-Buseck, Generalsekretär des Deutschen Tischtennis-Bundes, zieht im Interview sein Fazit des AZ-Tischtennis-Forums.

Welche Erkenntnisse hat die Podiumsdiskussion gebracht?

Dr. Norbert Englisch: »Erfreulich war die Teilnahme und Beteiligung; man muß nur an die Leute herangehen, dann kommen sie auch. Das wäre auch schon die erste wichtige Erkenntnis, die sich die Vereine zu Herzen nehmen sollten. Interesse für Tischtennis ist vorhanden, man muß es nur aktivieren. Als Generalsekretär des Deutschen Tischtennis-Bundes kann ich dem Hessischen Tischtennis-Verband nur raten, Maßnahmen zu ergreifen, um das Niveau auf den unteren Ebenen anzuheben. Zeitgemäße Formen in der Sportausübung und des Engagements (z. B. Kurse als zeitbegrenzte Engagement) und eine bessere Darstellung unseres Sports, die sich in einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit niederschlagen müssen, scheinen mir erfolgversprechend. Hier ist natürlich auch der Bund gefragt, wobei wir mit rezeptartig aufbereiteten Regiemappen für Aktionen wie den Mini-Meisterschaften, an denen jährlich über 50 000 Kinder teilnehmen, den Vereinen unter die Arme greifen wollen. Ich hoffe, daß viele Vereine aus dem Gießener Kreis den von mir skizzierten Schnupperkurs Tischtennis durchführen werden, wenn die Regiemappe vorliegt. Aber der Bund kann nur die Impulse geben, umsetzen müssen es die Verbände und vor allem die Vereine.«

Welche Schlüsse und Ansätze für konkrete Maßnahmen sind denn zu ziehen?

Dr. Norbert Englisch: »Leider ist bei der Podiumsdiskussion etwas zuviel über Einzelprobleme gesprochen worden, erfolgversprechende Konzepte und Strategien wurden nur in Ansätzen diskutiert. Zunächst einmal sollte man - und hier hat das Gespräch ja deutliche Fingerzeige gegeben - Schwachstellen analysieren und konkrete Maßnahmen ergreifen. Das Kreisleistungszentrum - mit Betonung auf Leistung - sollte auf seine Effektivität hin überprüft werden, hier ist der Kreis gefragt. Ebenso sollten die Vereine sich vornehmen, einen für ihre Verhältnisse erfolgversprechenden Ansatz weiterzuverfolgen, da heißt es, mit seinen Mitgliedern zu reden und anzupacken, etwas anderes zu machen - das schafft neue Motivationen. Als Abteilungsleiter der TSG Alten-Buseck habe ich für mich die Konsequenz gezogen, die anderen Tischtennis-Vereine bzw. -Abteilungen aus Buseck zu einem Gespräch zusammenzuführen, um einen Informationsaustausch herbeizuführen und über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu reden.«

Tischtennis-Gala in Langgöns

Tolle Mischung aus Sport und Show

Top-Veranstaltung mit Weltklassespielern – Jörg Roßkopf stand natürlich im Mittelpunkt

(wei) »Erleben Sie Weltklassespieler!« Diesem Aufruf waren am gestrigen Sonntag morgen zahlreiche heimische Sportfans in die Langgönser Karl-Zeiss-Großsporthalle gefolgt, um einen dort vorweihnachtlichen Tischtennis-Leckerbissen zu genießen. Und die ausrichtenden Sponsoren (Sport-Shop U. Schäfer, Langgönser marketing project) hatten keinesfalls zuviel versprochen, fanden sich in Langgöns doch die beiden Bundesliga-Mannschaften des hessischen Aufsteigers und 96er-Überraschungsteams TV Müller Gönner sowie des Deutschen Rekordmeisters Borussia

Düsseldorf ein. Im Mittelpunkt des Interesses, die Flut an Autogrammträgern machte dies deutlich, stand dabei natürlich Deutschlands Nummer 1, Jörg Roßkopf. Wenn nicht durch seinen Einzel-Europameistertitel oder seinen an der Seite von Steffen »Speedy« Fetzner errungenen Sieg bei den Doppel-Weltmeisterschaften in Dortmund, so ist »Rossi« doch spätestens seit seinem Bronzemedallengewinn (Einzel) bei den Olympischen Sommerspielen in diesem Jahr in Atlanta auch den am Sportgeschehen weniger Interessierten ein Begriff.

Auch Vladimir Samsonov, der Nachfolger von Fetzner als Roßkopfs Doppelpartner, mußte von HR-Sportmoderator Dr. Wolfgang Weyers, der locker durch die Veranstaltung führte, als Top-Ten-Spieler der Weltrangliste nicht mehr vorgestellt werden. Das Borussia-Team vervollständigten der belgische Neuzugang und Bruder des Weltklasseakteurs Jean-Michel Saive, Philippe Saive, sowie David Daus und Jungtalent Sascha Köstner.

Wer jedoch glaubte, daß die Düsseldorf in Langgöns bereits ihren Winterurlaub begannen, sah sich getäuscht. Der europäischen Spitzenmannschaft galt der Ausflug in die »Provinz« neben dem werbewirksamen Aspekt sicher auch als Trainingseinheit, ist für die Borussia über die Festtage doch kaum Gelegenheit auszuspannen, da bereits am 28. Dezember das mit Spannung erwartete Pokalfinale gegen den TTC Zugbrücke Grensau ansteht.

Für den einzigen hessischen Bundesligisten, dem TV Müller Gönner, gingen die chinesische Nummer 11 der Weltrangliste, Xu Zen Gcai, sowie Denny Heister, das hessische Urgestein Hans-Jürgen »Hansi« Fischer und das 15jährige Riesentalent und Eigengewächs Timo Boll an die Platte. Bevor es allerdings zum sportlichen »Wettstreit« kam, sollten die Akteure auch den Zuschauern einen Einblick in ihr Tischtennis-Leben geben, wozu Dr. Wolfgang Weyers neben Hansi Fischer, Timo Boll und natürlich Jörg Roßkopf auch den Gönner Trainer sowie Talentsucher und -finder Helmut Hampl und den Borussia-Manager Andreas Preuß ans Mikrofon bat. Letzterer sprach vor allen über die Aufgaben im Marketing-Bereich, als Manager sei er einer im Team der Düsseldorf, die Tischtennis als Fulltime-Job belegen. Dabei machte er auch auf das gute Umfeld aufmerksam, nicht umsonst gilt der Rekordmeister als Bayern München des Tischtennisports. »Wenn Düsseldorf das Bayern München des Tischtennis ist, wollen wir einmal das Borussia Dortmund werden«, betonte Helmut Hampl, der seit Jahren mit seinem auf Talentspähe beruhenden Konzept, nicht zuletzt wegen der Erfolge, sehr viel Anerkennung findet. Timo Boll ist einer der Hampl-Zöglinge, als jüngster Bundesligaspieler aller Zeiten wagte er schon in diesem Jahr den Sprung in die höchste deutsche Spielklasse und entschied sich vor der Saison zugunsten des TV Müller Gönner

gegen das Bundesleistungszentrum in Heidelberg.

Der Vergleich mit Spitzenspielern wie Jörg Roßkopf, der die Richtigkeit seines mutigen Sprungs ins Oberhaus nur unterstrich, soll Timo Boll helfen, weitere wichtige Erfahrungen zu sammeln. »Ich habe in diesem Jahr schon einen großen Schritt nach vorne gemacht«, bestätigte Boll. Helmut Hampl erklärte zudem einige Trainingsfeinheiten, so wurde den Zuschauern das Feilen am Aufschlag- und Rückschlagspiel anschaulich gemacht. Jörg Roßkopf erzählte nicht nur von seinen in Atlanta gesammelten Erfahrungen, seinem dort errungenen größten sportlichen Erfolg, er beantwortete zudem Fragen zur Gestaltung der Vorbereitung auf ein Großereignis. Auch erläuterte »Rossi« seine »Funktion« als Familienvater, wobei er zu dem Schluß kam, daß »Sport nicht alles im Leben ist«.

Dieser Satz sollte auch gleich als Motto für die folgenden sportlichen Leistungen gelten, hatten nun doch die Akteure wie auch mit zunehmender Dauer die Zuschauer eine Menge Spaß. Noch am Vorabend hatten sich die beiden Bundesligisten beim Punktspiel in Gönner gegenüber gestanden, wobei der Gast aus Düsseldorf mit 6:1 die Oberhand behalten hatte. Dem »bitteren Ernst« des Vortages folgte nun das »Schaulaufen«, die Akteure schienen die lockere, wenngleich zu Beginn der Veranstaltung vielleicht aufgrund der Temperaturen noch etwas kühlen Atmosphäre, zu genießen.

Vor allem Philippe Saive schien sich für den Sonntagmorgen stimmungsmäßig einiges vorgenommen zu haben, sein rhythmisches Klatschen oder seine Tischtenniseinlage mit Sonnenbrille - die einstrahlende Wintersonne machte dies fast notwendig - sorgten für eine Auflockerung der Stimmung. Saive war es dann auch, der als Erster an die Platte ging, zusammen mit David Daus traf er auf die in der Bundesliga noch ungeschlagene Paarung Hansi Fischer/Denny Heister. Alle vier Spieler schienen sich erst noch etwas aufwärmen zu müssen, auch die Schiedsrichter waren zur Freude des Publikums noch nicht immer ganz im Bilde.

Voll auf die Kosten kam man dann aber bei der Begegnung zwischen David Daus und Timo Boll. Jeder konnte nun die Schnelligkeit des Tischtennisports erkennen, weshalb Weyers anmerkte, der Zelluloidball habe ein ums

andere Mal die in Ortschaften zulässige Höchstgeschwindigkeit übertrafen. Davon durfte sich dann auch das Langgönser Talent Frederik Buß überzeugen, der sich mit Sascha Köstner duellierte.

Ein wirklich packendes Spiel lieferten sich Denny Heister und Vladimir Samsonov, die ihre Weltklasse durchaus andeuten konnten und mit temporeichen Ballwechsellern die Zuschauer verwöhnten. Gleiches gelang Jörg Roßkopf in seiner Partie gegen Xu Zen Gcai dann teilweise in Perfektion. Deutschlands Tischtennis-Aushängeschild begeisterte nicht nur mit seiner berühmt-berüchtigten Rückhand-Peitsche, er griff zudem in die Trickkiste, narrete mit Kunstschlägen à la Copperfield neben seinem staunenden Gegner auch das Publikum. Xu Zen Gcai stand »Rossi« allerdings in nichts nach: der Chinese, der anstelle des »Penholder-Griffes« auch die europäische Variante bevorzugt, präsentierte Schläge hinter dem Rücken und durch die Beine. Seinem Ruf als Stimmungskanone wurde Philippe Saive dann auch im Duell mit Hansi Fischer gerecht, denn durch seine temperamentvolle Art kam das Publikum in Stimmung, seine mit »Seles-Stöhnen« begleiteten Schmetterschläge begeisterten ebenso wie seine Verteidigungs- und Konteraktionen, die zum großen Teil jetzt gelangen.

Den sportlichen Abschluß der Veranstaltung bildete die vereinsinterne Begegnung zwischen Samsonov und Saive. Diese entschied er durch seine Reichweite und seine schnellen Beine beeindruckende Russe für sich. Nun wollte sich auch der Langgönser Bürgermeister Röhrig von den Tischtennistalenten des Chinesen Xu Zen Gcai überzeugen: für einen wohlthätigen Zweck versuchte er sich im Rückschlagspiel, mußte die Tücke des mit Effet gespielten (zu) kleinen Balles aber anerkennen. Für die Autogrammsammler ging der Tag nun erst richtig los, die Stars standen geduldig zum Schreiben bereit. Zum Abschluß signierten die Roßkopf und Co. auch die tiefblaue Tischtennisplatte, die zugunsten einer Krankenstation im Publikum für 650 Mark versteigert werden konnte.

Ergebnisse im Überblick: Philippe Saive/David Daus - Hansi Fischer/Denny Heister 13:21; David Daus - Timo Boll 22:20; Denny Heister - Vladimir Samsonov 21:19; Xu Zen Gcai - Jörg Roßkopf 21:23; Hansi Fischer - Philippe Saive 21:16.



IMPRESSIOnEN von einem kurzweiligen Tischtennis-Tag in Langgöns: Oben das Talent Timo Boll, unten Atlanta-Bronzegewinner Jörg Roßkopf, rechts oben darf sich der Langgönser Frederick Buss mit einem Düsseldorfer messen, darunter das »China-As« Xu Zen Gcai, ganz unten Jörg Roßkopf im Gespräch mit Dr. Wolfgang Weyers.

(Fotos: Rehor)



TTC Rödgen feierte sein 25jähriges Bestehen

Gießen-Rödgen (pm). Der Tischtennis-Club Rödgen wurde am 20. Dezember 1971 im Deutschen Haus gegründet. Aus Anlaß seines 25. Geburtstages feierte der Verein am 1. Weihnachtstag im Bürgerhaus Rödgen. Vorsitzender Jürgen Adams begrüßte die zahlreichen Gäste, unter ihnen der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Dieter Geißler, der für den erkrankten Schirmherrn dieser Veranstaltung, Oberbürgermeister Manfred Mutz, die Ehrungen der Gründungsmitglieder vornahm. Den Feierlichkeiten wohnten ebenfalls Ortsvorsteher Egon Fritz sowie das Ehrenmitglied des TTC, Lothar Naujoks, bei.

In einer der Tanzpausen zeichnete Ernst Nießner, Vorstandsmitglied des Sportkreises Gießen, Ursula Hahn, Susanne Maier und Lothar Naujoks mit der Urkunde des Landessportbundes für ihre Verdienste, die sie sich bei ihrer Arbeit im TTC Rödgen erworben haben, aus.

In einem weiteren Programmpunkt demonstrierte dann die 1. Damenmannschaft des TTC in der Besetzung Sybille Heim, Melanie Knechtel, Jasmin Müller, Susan Koster und Bedriska Kleiber Tischtennis live. Die Mannschaft, die von Dr. Norbert Englisch trainiert wird, spielt in der Oberliga.

Folgende Gründungsmitglieder erhielten anschließend die silberne Ehrennadel des TTC sowie ein kleines Geschenk: Reinhard Rau, Thea



Susanne Maier, Lothar Naujoks und Ursula Hahn (Bild l. v. l.) wurden für ihre Verdienste um den Verein mit der Urkunde des Landessportbundes Hessen ausgezeichnet. – Die Gründungsmitglieder Reinhard Rau, Siegbert Heine, Egon Fritz, Thea Grafe, Ralf Naujoks und Dieter Geißler erhielten die Silberne Ehrennadel sowie ein kleines Geschenk. (Fotos: pv)



Grafe, Egon Fritz, Lothar Naujoks, Dieter Geißler, Ralf Naujoks, Jürgen Adams und Siegbert Heine. Jürgen Adams bedankte sich bei al-

len, die den Verein unterstützen, besonders bei den Eltern der Spielerinnen.

Die Tombola mit ihren 300 Preisen sorgte für

weitere gute Unterhaltung bei dieser gelungenen Feier zum 25jährigen Bestehen des Tischtennis-Clubs Gießen-Rödgen.

Keinen Titel verteidigt

198 Teilnehmer/innen am 24. Wettbewerb – Öyvind Aas gewann Herren A

(ra) Nicht an die Resonanz des Nina-Heß-Ge-dächtnisturniers vor einer Woche beim Gießener SV heranreichen konnten die 24. Tischtennis-Stadtmeisterschaften von Allendorf/Lda. Dennoch zeigte sich der veranstaltende TSV mit den 198 Teilnehmer/innen an den drei Turnier-Tagen zufrieden, auch wenn die Entwicklung im Nachwuchsbereich erneut rückläufig war. In den gehobenen Leistungsstufen gab es durch Martin Hajdu bei den Herren C sowie durch Bernd Felde bei den Herren D heimische Einzelsiege, die Top-Klassen gewannen der Ex-Wiesecker Oberliga-Akteur Öyvind Aas (Herren A) sowie der Aßlarer Dauerbrenner Dirk Schneider (Herren B). Die höchste Teilnehmerzahl verzeichnete der Herren-D-Wettbewerb mit 35 Startern, es folgten die Herren E mit 28 Akteuren. An die Sieger wurden Geld- (bis 50 Mark) und Sachpreise sowie Pokale, Plaketten und Urkunden vergeben.

Im Einzel der Herren A schaltete Öyvind Aas auf dem Weg zum Gesamtsieg Ingo Schäfer vom VfL Marburg, Dirk Schneider vom TTC Aßlar und schließlich im Finale des Klubkollegen Carsten Jung aus. Neben Dirk Schneider holte sich noch der Ex-Wiesecker Roland Fritsch (TTC Herbornseelbach) Bronze.

Bei den Herren B setzte sich Dirk Schneider an die Spitze vor seinem Vereinskollegen Carsten Jung, den Bronzerang teilten sich Christian Hetfleisch von der TSG Wieseck sowie Richard Weiß vom TSV Atzbach. Unter den 21 Startern waren Andreas Schmalz (TV Großen-Linden) und Elmar Schaub (TSV Langgöns) immerhin bis in die Runde der letzten acht vorge-runden.

Stark die Leistung von Martin Hajdu (TSF Heuchelheim) als Sieger der Herren C. Obwohl nur »teilgesetzt«, schaltete Hajdu nacheinander Ralf Spanjol (TSV Allendorf/Lda.), Tom Baldschus (SG Trohe), Ingo Schäfer (VfL Marburg) und Dieter Jöckel vom Gießener SV aus. Marc Adolph (ebenfalls TSF) wurde Dritter, Elmar Schaub (TSV Langgöns), Tom Baldschus (SG Trohe) und Richard Weiß (TSV Atzbach) landeten zumindest im Viertelfinale.

Unter den 35 Startern der Herren D hatte Bernd Felde vom NSC W.-Steinberg das beste Ende für sich. Fünf Siege benötigte der Pohlheimer, um vor Erwin Haida vom SV Münster (Zweiter) sowie Rolf Spanjol (TSV Allendorf/Lda.) und Bernd Neumann (TTC Ehringhausen / beide Dritte) zu landen. Wolfgang Berk von Grün-Weiß Gießen, Oliver Kewald vom TTC Kellerwald, Dirk Flühe von der Spvgg. Rauscholzhausen und Bernd Neumann vom TTC Ehringhausen konnten Felde auf dem Weg ins Endspiel nicht aufhalten.

Bernd Burmann vom TSV Beuern war bei den Herren E (28) nicht zu schlagen. Der an Nummer zwei Gesetzte zog souverän von Runde zu Runde, nachdem die Nummer eins Mathias Schuch vom FC Weickartshain bereits in der zweiten Runde an H. J. Kaulich (TSV Beuern) gescheitert war. Letzterer verlor erst im

Endspiel gegen Burmann. Dritte Plätze gab es für Alexander Beil vom TSV Allendorf/Lda. sowie Jürgen Schmidt von der SG Climbach.

Im 7er-Minifeld der Herren F behauptete sich Siegbert Heine von der TSG Wieseck vor Miroslav Rohde vom Gießener SV; das Senioren-Einzel (11) wurde zu einer klaren Gastgeber-Angelegenheit: Rudolf Fritsch vor Gerhard Keil und Peter Hammer (alle TSV Allendorf/Lda.), der sich Rang drei mit Hans Hausner (TSG Wieseck) teilte.

Peter Hammer (TSV Allendorf/Lda.) war in der Altersklasse (8) ebensowenig zu schlagen wie Ingo Schäfer vom VfL Marburg bei den Junioren (11). Hinter Hammer landeten Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), Heinrich Schleich und Rudolf Fritsch auf den Plätzen; gleiches galt für Steffen Groß (TSV Odenhausen/Lda.), Tom Baldschus (SG Trohe) und Thomas Alt (TTC Großaltenstädten) bei den Junioren.

Im dünn besetzten Nachwuchsbereich gab es Einzelsiege für Ali Topal (VfL Marburg/männl. Jugend A), Patrick Löffler (TTC Großaltenstädten/männl. Jugend B), Martin Cebulla (TV Großen-Linden/Schüler A) sowie Stefan Cebulla (TV Großen-Linden/Schüler B und Schüler C), Christa Fritsch vor Silke Hammer (beide SG Climbach) lautete die Reihenfolge bei den Damen, Melanie Harbach vor Pamela Holtus (beide TSF Heuchelheim) bei der weiblichen Jugend A.

Die Doppelsieger

Herren A: 1. Aas/Schmalz (TSG Wieseck/TSF Heuchelheim), 2. Barthen/Packmohr (SG Quembach). – Herren B: 1. Topal/Schäfer (VfL Marburg), 2. Schmalz/Hetfleisch (TV Großen-Linden/TSG Wieseck). – Herren C: 1. Adolph/Hajdu (TSF Heuchelheim), 2. Topal/Schäfer (VfL Marburg). – Herren D: 1. Spanjol/Hammer (TSV Allendorf/Lda.), 2. Neumann/Flato (TTC Ehringhausen). – Herren E: 1. Kaulich/Burmann (TSV Beuern), 2. Kirchmaier/Althaus (VfL Marburg). – Herren F: 1. Heine/Rohde (TSG Wieseck/Gießener SV), 2. Woitschek/Preimel (TTC Wißmar). – Senioren: 1. Hammer/Fritsch (TSV Allendorf/Lda.), 2. Dort/Hausner (TSV Beuern/TSG Wieseck). – Altersklasse: 1. Jung/Hammer (TTC Aßlar/TSV Allendorf), 2. Fritsch/Hausner (TSV Allendorf/TSG Wieseck). – Junioren: 1. Alt/Groh (TTC Großaltenstädten), 2. Baldschus/Groß (SG Trohe/SV Odenhausen). – Männliche Jugend A: 1. Krause/Schaub (TSV Grünberg/TSV Langgöns), 2. Löffler/Topal (TTC Großaltenstädten/VfL Marburg). – Männliche Jugend B: 1. Mattern/Scharf (VfL Bersrod), 2. Beil/Schmidt (TSV Allendorf/TV Braunsfeld). – Schüler A: 1. Minks/Schmidt (TV Braunsfeld), 2. Reck/Fischer (TSV Grünberg). – Schüler B: 1. Cebulla/Wagner (TV Großen-Linden/TuS Eberstadt), 2. Baucik/Ziska (TSV Grünberg). – Damen: 1. Fritsch/Hammer (SG Climbach), 2. Heßler/Weber (TSV Allendorf/Lda.).